

1973-2023 **50** JAHRE

Aktiv

...IN DER SGW



VEREINSCHRONIK



2.TEIL 1998-2023



Grußworte	1
Chronik	9
Abteilungen	
Basketball	17
Darts	19
Fitness	21
Fit & Gesund	23
Hockey	28
Jugend	30
Laufen	32
Leichtathletik	34
Radsport/eBike	37
Rehasport	40
Selbstverteidigung	43
Taekwondo	44
Tanzen	46
Tennis	48
Tischtennis	53
Volleyball	57
Vereinsleben	
Bildergalerie	58
Pressestimmen	62
Gesamtvorstand	64
Übungsleiter und Trainer	66
Mitgliederzahlen	67
Dank	68
Totenehrung	69

Impressum

Herausgeber:
SG Westerwald

Redaktion:
Ruth Schnell, Willi Philipp, Markus Solbach
und die AbteilungsleiterInnen

Layout, Grafik:
Sibylle Spanier

Druck:
print 24

Auflage:
800 Exemplare

**Unter dem Link bzw. dem QR-Code
kannst du unsere beiden Chroniken**

Teil 1 1972-1997

Teil 2 1998-2023

auch bequem online lesen:

<https://www.sgwesterwald.de/50-jahre-sgw>



Dr. Peter Enders

Landrat des Kreises Altenkirchen

**Liebe Mitglieder der SG Westerwald,
sehr geehrte Gäste und Freunde des Vereins,**

im Namen des Landkreises Altenkirchen sowie persönlich gratuliere ich den Mitgliedern und Freunden der SG Westerwald zum diesjährigen Jubiläum. In diese Gratulation schließe ich ausdrücklich die besten Wünsche von Kreistag und Verwaltung ein. Wir sind froh und dankbar, Vereine wie die SG Westerwald in unserem Kreis zu wissen.

Dem Sport kommt bekanntermaßen große Bedeutung zu: Er hat einen hohen Freizeit- und einen vielleicht noch höheren Gesundheitswert. Und Vereinssport ist natürlich mehr als Bewegung, er bietet naturgemäß viele Gemeinschaftserlebnisse. Wo findet man leichter und schneller zusammen als beim gemeinsamen Sport!? Was uns fehlt, wenn das Vereinsleben still steht, das haben uns die Pandemie-Jahre schmerzhaft gezeigt.

Gerade bei uns im ländlichen Raum sind es bis heute die Vereine, die unsere Identität ganz wesentlich mit bestimmen. Sie schaffen belastbare Bindungen über Generationen, sie lehren die nachwachsende Generation Verantwortung und Ehrenamt. Und sie stehen für Gemeinschaft, für Heimatverbundenheit und Bodenständigkeit in einer schnelllebigen Zeit, in der es kaum noch Grenzen zu geben scheint. Für all das steht auch die SG Westerwald, die das Leben im Gebhardshainer Land seit fünf Jahrzehnten mit prägt.

Danken möchte ich vor diesem Hintergrund denen, die heute Verantwortung im Verein tragen, die Tradition wahren und die sportlichen und kameradschaftlichen Ideale an künftige Generationen weitergeben. Ich wünsche der SG Westerwald, allen Mitgliedern und Aktiven weiterhin viel Freude am Sport in der Gemeinschaft!

Herzlich Grüße

Ihr Dr. Peter Enders

Bernd Brato

Bürgermeister der VG Betzdorf-Gebhardshain



50 Jahre Sportgemeinschaft Westerwald e.V. - wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, seinem Vorstand und allen Mitgliedern im Namen der Verbandsgemeinde Betzdorf-Gebhardshain, aber natürlich auch persönlich, auf das Herzlichste.

Die SG Westerwald leistet seit nun mehr als fünf Jahrzehnten einen überaus wertvollen Beitrag für die Bürgerinnen und Bürger im Gebhardshainer Land. Egal ob Jung oder Alt – den sportinteressierten Menschen im hiesigen Raum konnten durch das breite Angebot der SG Westerwald völlig neue Trainingsmöglichkeiten und Perspektiven ermöglicht werden. Von Basketball über Tischtennis bis hin zu Taekwondo. Bei der SG Westerwald ist für jeden was dabei!

Dabei ist Sport mehr als nur Freizeitausgleich und Leibesertüchtigung. Sport war und ist, heute mehr denn je, ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens. Wer Sport treibt, lernt die Spielregeln zu akzeptieren und mit Siegen und Niederlagen umzugehen. Wer Sport treibt, lernt den Umgang mit seinen Mannschaftskameradinnen und -kameraden und damit den Umgang innerhalb unserer Gesellschaft. Gerade in der heutigen Zeit ist Sport, besonders im Verein, für unsere Jugendlichen ein wichtiger Stabilisator, ein Garant für Kameradschaft und Geselligkeit.

In der heutigen Zeit werden hohe Erwartungen an einen Verein gestellt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind viele freiwillige Helfer und Helferinnen, viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen notwendig, die ehrenamtlich und uneigennützig Verantwortung übernehmen, sei es in sportlicher oder in technischer Hinsicht.

Mein aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle den Menschen, die den Verein in seiner jetzt 50-jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben, allen Trainern und Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich zeichnen, allen Sportlerinnen und Sportlern sowie all denen, die sich in den vergangenen 50 Jahren uneigennützig in den Dienst des Vereins und damit der Allgemeinheit gestellt haben.

Ich wünsche dem Verein für die Zukunft eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung. Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumsfeier wünsche ich frohe und unvergessliche Stunden.

Ihr

Bernd Brato

Benjamin Limper

Sportkreisvorsitzender und Sportkreisjugend



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

der Verein SG-Westerwald e.V. feiert in diesem Jahre sein 50-jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern aufs Herzlichste, im Namen des Sportbund Rheinland, der Sportjugend Rheinland und des gesamten Sportkreises Altenkirchen. In der heutigen Zeit voller Veränderungen und Orientierungsproblemen ist der Verein ein wichtiger Garant für Kameradschaft und Geselligkeit.

Dank gebührt allen verantwortlichen Frauen und Männern, die die vielfältigen Aufgaben des Vereins sehen, sie mit großem Idealismus und persönlichem Einsatz in die Praxis umsetzen.

Einen herzlichen Dank auch allen ehemaligen Verantwortlichen, die den Verein in seiner jetzt 50 jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben, aber auch allen

Trainern und Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich zeichnen, allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen denen, die sich in den vergangenen 50 Jahren uneigennützig in den Dienst der SG-Westerwald gestellt haben.

Ich wünsche dem Verein weiterhin Blühen und Gedeihen sowie viel Erfolg für die Zukunft.

Benjamin Limper

Thomas Hombach

1. Vorsitzender



Liebe Mitglieder und Sportfreunde,

wie es im Kultlied von BAP heisst, ist es „Verdamp lang her“, dass ich als junger Leichtathlet für die SG Westerwald bei Wettkämpfen an den Start ging. Damals konnte ich nicht ahnen, dass ich Jahrzehnte später den Vorsitz des Vereines übernehmen würde.

2019 wurde ich zum 1. Vorsitzenden eines der größten Vereine für Breitensport im Kreis Altenkirchen gewählt und habe einen gut aufgestellten Verein von Willi Philipp übernommen. Er war schon Gründungsmitglied und viele Jahre danach als Übungs- und Abteilungsleiter aktiv. Für seinen engagierten Einsatz in der SGW danke ich ihm ganz herzlich.

Unser 50-jähriges Vereinsjubiläum fällt in eine herausfordernde Zeit. Gesellschaftliche Veränderungen, die Coronakrise, der Krieg in der Ukraine und die stark steigenden Energiekosten führen dazu, dass wir bewusst auf einen großen Festakt verzichten und stattdessen in einem kleineren Rahmen feiern möchten. Wir wollen aber nicht sparen, sondern stattdessen investieren wir u.a. in eine Photovoltaikanlage auf unserem Vereinshaus. Dies soll uns von den enorm steigenden Energiekosten unabhängiger machen und den Schritt in eine regenerative Zukunft ermöglichen.

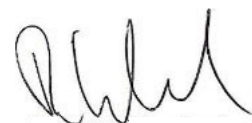
In den letzten Jahren hat sich unser Sportangebot gewandelt, der Leistungs- und Wettkampfsport ist auf wenige Abteilungen geschrumpft und dafür der Gesundheitssport zum Schwerpunkt geworden. Der REHA- Sport boomt seit Beginn und wird mittlerweile in acht Gruppen (Orthopädie, Coronar, Lungensport) von lizenzierten Trainern regelmäßig angeboten. Auch unsere Yogakurse haben sich seit Jahren etabliert und werden sehr gut angenommen. Wir sind auf dem richtigen Weg !

Mit unserem umfangreichen Kursangebot treffen wir den Nerv der Zeit; Radfahren und Dart sind neu im Programm, der Tanzsport wurde zu einer festen Abteilung. Trampolinspringen für Kinder und Basketball wurden wieder aufgenommen. Die Gymnastikabteilung ist immer noch die zweitgrößte Abteilung in unserem Verein, gefolgt von der Fitnessabteilung mit eigenem Studio im Vereinshaus, welches sich großer Beliebtheit erfreut. Der Bau unseres Vereinshauses im Jahre 2002 mit der Geschäftsstelle und die Einstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers war die absolut richtige Entscheidung und Investition in die Zukunft.

Dank der Finanzhilfen vom Staat während der Coronapandemie, konnte unser Verein diese Zeit finanziell gut überstehen. An dieser Stelle danke ich den Verantwortlichen in der Politik sowie dem Team um Barbara Berg von der Management-Akademie des Sportbundes Rheinland, die uns immer mit Rat zur Seite steht. Die Mitgliederzahlen steigen jetzt erfreulicherweise wieder an, so dass wir auch Grund zum Feiern haben.

Mein Dank gilt allen Übungsleitern*Innen, Abteilungsleitern*Innen, allen Vorstandskollegen*Innen, allen sonstigen Mitarbeitern*Innen und Helfern*innen und nicht zu vergessen, allen Mitgliedern unseres Vereines, die uns auch in schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben.

Ich wünsche allen Lesern dieser Chronik über die zweiten 25 Jahre des Vereinslebens eine unterhaltsame Lektüre, die Chronik über die ersten 25 Jahre ist noch erhältlich.



Thomas Hombach



Ruth Schnell

Stellvertretende Vorsitzende

In eigener Sache

Zwei Jahre nach Gründung der SG Westerwald im Jahre 1973 wurde ich Mitglied und hatte von Anfang an durch meinen Job in der Hauptschule Gebhardshain einen engen Kontakt zu den Gründungsmitgliedern. 1980 begann ich meine Übungsleitertätigkeit mit einer Jazz-Gymnastik-Gruppe und Ende der 80-er Jahre noch mit einer Nordicwalking-Gruppe.

1985 wurde ich zum ersten mal in den Vorstand gewählt, damals als stellvertretende Kassiererin, später wurde daraus die stellv. Geschäftsführerin und nach dem Tod von Günter Rödder übernahm ich noch den Posten der Sozialwartin. Im Grunde genommen fühlte ich mich immer als „Mädchen für alles“, war mit Aufgaben wie der Mitgliederverwaltung, der Abrechnung von ÜL-Honoraren, dem Beitragseinzug, als Redakteurin der Vereinszeitung u.v.m. betraut. All das habe ich gerne gemacht und die SGW liegt mir nach wie vor am Herzen.

Mit der Einstellung unseres hauptamtlichen Mitarbeiters Markus Solbach im Jahr 2000 kam für uns alle im Vorstand eine große Entlastung im Ehrenamt. Seit 2007 bin ich stellvertretende Vorsitzende. Seitdem beschränkt sich meine Arbeit auf das Schreiben von Protokollen, Berichten und Geburtstagskarten, Gratulieren bei runden Geburtstagen u.a.. Natürlich bin ich in ständigem Kontakt mit der Geschäftsstelle, mache ab und zu Urlaubsvertretung dort und die Anwesenheit bei allen Sitzungen und Versammlungen ist nötig, um informiert zu sein. Beim Planen, Vorbereiten und Helfen bei vereinsübergreifenden Veranstaltungen war ich immer dabei. Das Erstellen der Chronik zum Jubiläum und die Organisation des Festakts war natürlich eine zeitaufwendige Tätigkeit.



Mit unserem neuen jungen Vorsitzenden Thomas Hombach und der Finanzmanagerin Vanessa Kramer ist bei der Wahl 2019 frischer Wind in den geschäftsführenden Vorstand gekommen, was gut ist. Ich bin jetzt sozusagen der „Methusalem“ im Vorstand !

Wenn die nächste Vorstandswahl im Juni 2023 bei uns ansteht, habe ich 38 Jahre im Vorstand der SGW hinter mir. Da ich noch keine Nachfolgerin gefunden habe, werde ich wohl noch zwei Jahre dranhängen müssen. Spätestens dann sollte aber nach 40 Jahren auch für mich der Ruhestand beginnen.

Dass ihr jetzt eine Chronik in den Händen haltet, dafür haben Willi Philipp und ich bei den jungen Vorstandsmitgliedern kämpfen müssen, denn man war der Meinung, im digitalen Zeitalter hätte eine Ausgabe auf der Homepage der SGW gereicht. Ich hoffe, dass ihr trotzdem das Jubiläumsheft mit nach Hause nehmt und mit Interesse lest. In dem Zusammenhang ist mir klar geworden, dass der Verein auch dringend eine/n Chronistin/en braucht.

Deshalb mein Hilferuf hier an dieser Stelle: Nachfolger*In dringend gesucht !!

Wer hat Lust und auch etwas Zeit für die ehrenamtliche Vereinsarbeit in unserem großen, sehr breit aufgestellten Verein ? Die Tätigkeiten sind interessant und abwechslungsreich. Wohnortnähe zur Geschäftsstelle wäre auch von Vorteil.

Kommt auf die Mitgliederversammlung am 16.Juni 2023 (Ort und Zeit stehen 2 Wochen vorher im Mitteilungsblatt der VG) und stellt euch zur Wahl oder nehmt vorher Kontakt mit uns auf.

Ruth Schnell

Stellvertretende Vorsitzende

Die SGW wird 50...

... und so führe ich, Willi Philipp, die von mir vor 25 Jahren (1997) beendete Chronik für den Hauptverein heute hier weiter „zumindest teilweise auch bewusst persönlich gefärbt“, wie ich damals anmerkte.

Da mir bis 2019 immerhin 33 der 50 SGW-Jahre an der Spitze des Vereins gegönnt waren, sei mir bitte auch jetzt diese teils subjektive Betrachtungsweise erlaubt!

Auch in diesen Folgejahren gab es einige den Verein deutlich prägende Neuerungen und Veränderungen. Vor allem das Jahr 2000 – die Jahrtausendwende – steht für ein richtungsweisendes Jahr für unseren Verein. So wurden auf der Mitgliederversammlung (MV) 2000 die SGW-Ziele neu definiert und bestimmt. Nicht mehr nur die rein sportlichen Übungen und Leistungen sind nun Ziel und Zweck des Vereins, auch die an Gesundheit und Freizeit orientierten sportlichen Betätigungen im Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbereich wurden jetzt in der Verinsatzung verankert.

Ebenfalls will sich der Verein auch Nicht-Mitgliedern vermehrt öffnen, beispielsweise durch Kursangebote. Diese Kurse entwickeln sich bald zu einem festen Bestandteil des SGW-Sportangebotes. Sie ermöglichen dem Verein z.B. neue Trendsportarten auszuprobieren, offerieren aber auch Nicht-Mitgliedern zeitlich begrenzt und gegen eine Gebühr eine

Sportart für sich zu testen, um dann bei Gefallen dem Verein eventuell beizutreten.

Kursangebote

Die Kurse sind stark nachgefragt, oft kommt es sogar zu Aufnahmestopps. Nachfolgend ein Ausschnitt der von der SGW angebotenen Kurse und den sich daraus entwickelten zum Teil festen Übungsangeboten:

Wirbelsäulengymnastik
Step-Aerobic
Anfänger-Laufkurse
Yoga
Skigymnastik
Body-Fit
Pilates
Modern Line Dance
Yogi-Fit-Mix

Finanziell lohnen sich diese Kurse für den Verein in der Regel auch, sie werden immer in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des Sportbundes durchgeführt. Es gehört aber auch ein enormer organisatorischer Aufwand zu ihrer Durchführung dazu: Qualifizierte Übungs- bzw. Kursleiter müssen gefunden werden, Hallenplätze müssen reserviert werden, Anmeldungen müssen nach entsprechender Werbung getätigt und die Abrechnungen korrekt durchgeführt werden.

Und da kommt eine ganz entscheidende Neuerung im SGW-Vereinsgeschehen im Jahr 2000 mit ins Spiel. Am 16.8.2000 beschließt auf meinen Vorschlag hin der Gesamtvorstand einstimmig die Einstellung eines hauptamtlichen Mitarbeiters.

In Markus Solbach findet der Verein dann auch schnell einen vielseitig einsetzbaren Kandidaten für diese Aufgabe. Als ausgebildeter Sportlehrer, Steuerfachgehilfe und mit nützlichen Erfahrungen in Presse- und PR-Arbeit wird er bald zu einer wertvollen Stütze der ehrenamtlichen Vorstandsarbeit und trägt deutlich zu dessen Entlastung bei den immer umfangreicheren und vielfältigeren Aufgaben bei. Ab 2001 gehört er als hauptamtlicher Geschäftsführer dem Vorstand an und wird damit der erste hauptamtliche Mitarbeiter eines Sportvereins im Kreis Altenkirchen. Der allzeit große engagierte Einsatz von Markus Solbach hat zweifellos mit zum Erfolg der Vereinsarbeit der letzten 25 Jahre beigetragen.

Aktionen

Hierzu gehören auch die z.T. sehr aufwändigen Aktionen des Hauptvereins. Ein Highlight in der Vereinsgeschichte war da sicherlich das 25-jährige Jubiläum mit einer großen Sportgala in der Großsporthalle. „Der lang anhaltende Schlussapplaus für alle Akteure dieses bis dahin einmaligen Sportspektakels im Gebhardshainer Land war letztlich der beste Beweis für den gelungenen Mix dieses Showprogramms und zugleich dankbare Anerkennung für

den Mut des Veranstalters Spitzensport in Verbindung mit professioneller Show auch einmal in der Provinz zu präsentieren“ – resümierte ich damals in aktiv Nr. 24.

Sport und Gesundheit spielten in der SGW schon lange eine wichtige Rolle – nicht nur in den vielen schon beschriebenen Kursen.

Bereits 1991 fand eine einwöchige Aktionswoche „Dabeisein statt High sein“ statt, in der in Theorie und Praxis Möglichkeiten der Suchtprävention mit Sport und im Sportverein erörtert und praktiziert wurden. Eine Woche lang stand dann im November 2017 das Thema „Sport und Gesundheit im Verein“ im SGW-Fokus. Dazu gehörten offene Übungsstunden für interessierte Nicht-Mitglieder und aufschlussreiche Vorträge von zwei Medizinerinnen. Prof. Braun referierte zum Thema „Bewegung und Sport – die beste Medizin gesundheitliche Beschwerden zu lindern und zu verhindern“, Dr. Kohlhas beleuchtete mit tollen Fotos „das Wandern aus sportmedizinischer Sicht“. Beide waren bereits früher mit Vorträgen zu anderen Gesundheitsthemen Gast der SGW. Am 18.11.2017 fand die Aktion dann mit Sportshows der Abteilungen, Info-Ständen und bei Kaffee und Kuchen einen krönenden Abschluss in der Großsporthalle.

Zu weiteren abteilungsübergreifenden Veranstaltungen gehörten in den zurückliegenden zweieinhalb Jahrzehnten dann lediglich sportliche Events. Jahresbälle und mehrtägige Vereinsfahrten mussten auf Grund stetig nachlassenden Interesses aufgegeben werden.

Lange beliebt waren dann aber noch die „Vereinsmeisterschaften“, vor allem im „Ostfriesen“- bzw. „Freestyletennis“. Dieser Kombinationswettkampf von Fußballtennis und Volleyball wurde teils in der Halle oder auch auf dem Tenniscourt ausgetragen.

Auch bei Hallenfußball-Turnieren ermittelten viele Abteilungen der SGW einmal im Jahr ihre Meister.

Von den Skigymnasten initiiert erfreuten sich bald auch abteilungsübergreifend die einmal jährlich organisierten Köln-Radtouren immer größerer Beliebtheit. Mit der 2022 gegründeten Radsportabteilung findet diese „Köln-Tour“ jetzt aber eine deutlich breitere und regelmäßige (wöchentliche) Basis für die Radfreunde der SGW.

Nach einigen in Kursform durchgeführten Tanzstunden, anfangs im Gesellschaftstanz, hinzu kam 2017 noch Modern Linedance, wurde am 20.2.2018 der Tanzsport als eigene Abteilung in den Verein integriert und findet unter der Leitung von Claudia Wäschebach seitdem regen Zuspruch.

Auch die 2017 in „Fit und Gesund“ umbenannte älteste Abteilung der SGW erfuhr eine ständige Erweiterung ihres Angebotes. Unter der seit 2.11.1987

verantwortlichen Leiterin Christine Bamberger finden Jung und Alt immer wieder auch neue Möglichkeiten sich im Verein gesund und abwechslungsreich zu betätigen.

Die Jugendarbeit war von Beginn an stets ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit – bis heute. Viele total engagierte junge Leute sorgten immer wieder für eine hervorragende Jugendarbeit, d.h. für aufwändig vorbereitete Veranstaltungen und Events – auch in den Sommerferien

SGW- Sportstätten

War der Verein in den Anfangsjahren ausschließlich auf die Schulsportanlagen angewiesen, reichten diese bei stetiger Erweiterung des Vereinsangebotes bald nicht mehr aus und schnell standen die ersten kleinen und großen Investitionen an.

Der Bau des SGW-Vereinshauses mit integriertem Fitnessstudio und Geschäftsstelle war ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte. So konnten endlich neben den sportlichen auch die organisatorischen und verwaltungsmäßigen Belange grundlegend verbessert werden.

Der geplante Ausbau des 1988 im Untergeschoss der Schulturnhalle eingerichteten und aus allen Nähten platzenden Studios war genauso nicht möglich, wie alle vereinseigenen Unterlagen und Utensilien nicht auf Dauer in den Privatwohnungen der Vorstandsmitglieder aufbewahrt werden konnten.

Die SG-Nomaden wurden sesshaft

Vereinsheim seiner Bestimmung übergeben / Heute über 1400 Mitglieder / 13 Abteilungen

raai Gebhardshain. An dem Geschenk, das die SG Westerstal am Samstagmorgen offiziell auspackte, hätte sich der Nikolaus schwer verheben. Das neue, zweigeschossige Vereinsheim mit Fitnessstudio und Büro wurde im Rahmen einer...

Erfolg wurde bald zum Problem", sagte Philipp. Die Idee aus dem Jahr 1990, eine Tennishalle und ein Fitnessstudio zu errichten, sei abgespeckt worden. Gestadung könne jedoch keine „Rundum-Versorgung“ sein, aber dort helfen, wo Vereine allein weiterkommen. In Zusammenhang zollte er der SG die Freude über die erbrachten Eigen-



Das mit 1,6 Millionen DM veranschlagte Projekt eines SGW-Sport-, Verwaltungs- und Begegnungszentrums an den Tennisplätzen in Gebhardshain war die Lösung. Trotz großer Zuwendungen seitens des Landes, Kreises und der Kommune wurde dem Verein ein großer finanzieller Kraftakt abverlangt.

Deutliche Honorarverzicht der Übungsleiter, eine moderate Beitragserhöhung 2001 und ein konsequentes Sparen unserer Schatzmeisterin Manuela Reichert-Brenner führten schon 2013 zur Tilgung der

letzten Schuldenrate. Der Bau war ein mutiges, auch nervenaufreibendes Unterfangen (u.a. drohte mitten in der Bauphase wegen ausbleibender Zuschüsse ein Baustopp), im Nachhinein aber stellt der Bau einen vollkommen richtigen und ganz wichtigen Schritt in der Entwicklung des Vereins dar. Weitere Informationen finden sich in dem Bericht der Abteilung Fitness.



2002 war es dann soweit, unser wunderschönes Vereinshaus konnte eingeweiht werden

Endlich die erste Gesamtvorstandssitzung im geräumigen neuen Vereinsraum!





Vorsitzender Willi Philipp
mit Geschäftsführer Hans Martin Lindlohr, Kassierer
Engelbert Glöckner und den wechselnden Stellvertretern:
Oben 1987 Bruno Brenner
Mitte 1991 Frank Kötter
Unten 1993 Andreas Alt



Vorstände

In die Chronik eines Vereins gehört schließlich aber auch noch das Kapitel „Vorstand“, d.h. ein Rückblick auf die Personen, die finanziell-wirtschaftlich, juristisch und auch ideengebend für das Vereinsleben zuständig und v.a. hauptverantwortlich waren und sind. Für die SG Westerwald ergibt sich für die letzten 50 Jahre hierzu das folgende Leadership-Bild:

1. Vorsitzende(r)

- 1973 - 1985 Günter Schneider
- 1985 - 1986 Herbert Phlippen
- 1986 - 2019 Willi Philipp
- ab 2018 Thomas Hombach

Stellvertreter(in):

- 1973 - 1986 Artur Richter
- 1987 - 1991 Bruno Brenner
- 1991 - 1993 Frank Kötter
- 1993 - 1997 Andreas Alt
- 1997 - 2007 Gebhard Hoffmann
- 2007 - 2017 Jürgen Diedershagen
- ab 2007 Ruth Schnell

Zu den unverzichtbaren Mitarbeitern gehörten in diesen Jahren aber auch die **Geschäftsführer*innen** Paul Kunz, Hans-Martin Lindlohr, Ruth Schnell, Markus Solbach (hauptamtl.) und **Kassierer*innen** Wilhelm Adolph, Engelbert Glöckner, Dr. Eva Hoffmann, Manuela Reichert-Brenner, Vanessa Kramer

Ja, am 5.4.2019 gab es dann nach 33 Jahren auch eine wichtige personelle Veränderung in der Vereinsführung: Ich hatte nach einigen vergeblichen Aufrufen und Versuchen einen Nachfolger gefunden:

Thomas Hombach – und er ist kein Unbekannter in der SGW. Als junger erfolgreicher Leichtathlet und stellvertretender Jugendwart ist er schon lange eng mit dem Verein verbunden. Der Wechsel an der Vereinsspitze verlief somit reibungslos und Thomas setzt trotz der schwierigen Coronazeiten neue Akzente und zeigt großes Engagement – ein beruhigendes Gefühl für einen ausscheidenden langjährigen Vorsitzenden. Meine subjektive Chronikaufzeichnung darf aber jetzt keinesfalls enden ohne ein ganz dickes Lob und Danke an alle meine Mitarbeiter und Mitstreiter in diesen Jahren zu sagen. Ich hatte ein ganz tolles, zuverlässiges und engagiertes Team an meiner Seite – eine unabdingbare Voraussetzung für erfolgreiche Vereinsarbeit. Stellvertretend für alle möchte ich hier nur diese Drei

aufführen: Hans-Martin Lindlohr, Ruth Schnell und Manuela Reichert-Brenner.

Selbst der beste Vorstand wird jedoch zu einer „lame duck“, einer lahmen Ente, ohne die Unterstützung der vielen Abteilungs-, Kurs- und ÜbungsleiterInnen, die tagein tagaus mit großem Engagement den Sportbetrieb im wahrsten Sinne des Wortes am Laufen halten. 2021 wurden so allein in den 13 Abteilungen wöchentlich 165 Übungsstunden von 83 Übungsleitern gehalten.



Bild oben : Vorstand 2017 mit
Jürgen Diedershagen (rechts)



Bild links:
Erste Sitzung des
geschäftsführenden Vorstandes
mit dem neuen hauptamtlichen
Mitarbeiter Markus Solbach
vo. li.: Markus Solbach, Willi
Philipp, Gebhard Hoffmann,
Ruth Schnell, Manuela
Reichert-Brenner und Hans
Martin Lindlohr

Schule und Verein

Ja, und dann gab es auch lange eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein.

Ohne die Hauptschule Gebhardshain und ihren damaligen Leiter Max Reifenhäuser hätte es die SG Westerwald wahrscheinlich wesentlich schwerer gehabt „Auf die Beine zu kommen“. Aufschlussreich liest sich da die Anwesenheitsliste der Gründungsversammlung der SGW vom 3.4.1973! Ohne die vielen Kolleginnen und Kollegen der Schule in der Vorstandsarbeit und v.a. in der Praxis wäre ein Vereins- und Sportbetrieb kaum möglich gewesen! Irgendwann aber lockert sich diese Bande, auch weil weniger Einsatzbereitschaft seitens der Lehrerschaft wegen zunehmender schulischer Belastung (Stichwort Ganztagschule) die Mitarbeit im Verein zuneh-



Vorsitzender W. Philipp ehrt bei der Gala zum 25jährigen Jubiläum Günther Schneider (li.) und Max Reifenhäuser (re.)

mend beschränkte. Dennoch gab es immer wieder gemeinsame Aktionen und Unternehmungen, wie z.B. die „Sportnächte“, in denen die Schüler und Vereinsgruppen spannende Wettkämpfe in den späten Freitag-Abendstunden in der Großsporthalle austrugen. Eine gelungene Wiederbelebung fand dann nach der coronabedingten Zwangspause mit dem „Sport-MixTag“ im Dezember 2022 in der Großsporthalle statt.

Erfolge

In der Chronik eines Sportvereins dürfen natürlich nicht die größten sportlichen Erfolge fehlen. Sie alle hier aufzuführen wäre vermessen, es würden welche vergessen, es wären zu viele! In den Abteilungsberichten werden sie aufgeführt. Für mich gab und gibt es aber eine weitere enorm große Gruppe erfolgreicher SGW-SportlerInnen, nämlich all diejenigen, die sich allwöchentlich, allmonatlich, seit Jahren aktiv bewegen und gemeinsam mit anderen sinnvoll ihre Freizeit verbringen und etwas für ihre Gesundheit tun.

Der jetzt 50 Jahre „alten“ SGW wünsche ich vor allem das: Werde nicht „alt“, bleibe neugierig und experimentierfreudig und biete all deinen Mitgliedern und denen, die es noch werden wollen, immer ein attraktives, vielfältiges und zuverlässiges Sportangebot zur optimalen Gestaltung einer erfolgreichen, gesunden und geselligen Freizeit!

Willi Philipp

Sehr erfolgreich verlief zunächst der Beginn der zweiten 25-Jahre der SGW-Basketball-Abteilung.

Ende der 90-iger bzw. Anfang der 2000er mischten unsere Herren-Basketballer unter Leitung von Abteilungsleiter Michael Rohner und Coach Andreas „Moses“ Weller fleißig die A-Klasse auf und wurden z.B. in der Saison 2001/2002 Vizemeister. Sogar im Jugendbereich konnte in dieser Zeit (bis 2005) ein Team am offiziellen Meisterschaftsspielbetrieb teilnehmen. Als Jugendcoach fungierte in dieser Zeit Christian Ludolph.

„Aufgrund einiger berufsbedingter (oder Studium) Umzüge von Stammspielern der Herren-Mannschaft (A-Klasse) und des mangelnden Nachwuchses in diesem Jahrgang (Herren) entschloss sich „Moses“, die Herrenmannschaft vorerst vom Spielbetrieb abzumelden“. So steht es in der Ausgabe der SGW-Vereinszeitung „Aktiv“ (29/1/2006).

Nach einigen Überlegungen und Gesprächen mit der DJK Marienstatt kam es dann zu einer Kooperation bzw. Spielgemeinschaft im Herrenbereich, die bis 2013 Bestand hatte und mit der Teilnahme an Meisterschaftsspielen mit unterschiedlichen Erfolgen verbunden war. Vor allem Helmut Grieger, der mittlerweile schon 26 Jahre in der SGW Mitglied ist, war in dieser Zeit (und ist es auch noch heute) die Schnittstelle zwischen DJK & SGW.



Oben Jugendtrainer Michael Eckel beim Korbwurf, unten rechts im Bild: Trainer Andreas Weller „Moses“





Abb. oben li. Gianni Petronelli
Mannschaft vo. Li. hinten: Ruben Beib, Luis Krah,
Hejar Celik, Rojdar Celik, Gianni Petronelli, Moritz
Thomas. Vo. Li. vorne: Tom Kern, Elias Puderbach,
Jonas Dörner und Finn Mies



Auch wenn die SGW seit 2014 an keinen offiziellen Wettkämpfen mehr teilgenommen hat, konnte jedoch kontinuierlich (bis heute) Basketball-Training für Kids bis 18 Jahre angeboten werden.

Nach den Coronajahren 2020/2021 ist dann mit den Übungsleitern Gianni Petronelli, Hejar Celik und Moritz Thomas wieder ein schlagkräftiges Trainerteam im Basketball am Start. Im Dezember 2022 fand dann nach jahrelanger Pause endlich wieder ein Freundschaftsspiel bei der DJK Marienstatt statt, welches nur knapp 36:28 verloren ging. Das Rückspiel in Elkenroth ist bereits in Planung. Aktuell ist ein merklicher Aufschwung in der Abteilung zu spüren, nicht zuletzt wegen der Aussicht evtl. wieder ein Liga-Team zu melden.

Die Abteilungsleiter

1997-2005: Michael Rohner
2005-2012: Andreas „Moses“ Weller
2012-2013: Julian Schwan
2014-2016: Michael Eckel
Ab 2017: Organisiert von der SGW-Geschäftsstelle

Die Coaches

1997-2011: Andreas „Moses“ Weller
2001-2005: Christian Ludolph (Jugend)
2011-2016: Michael Eckel
2016-2017: Kevin Zeese
2017-2020: Daniel Schmidt/Simon Weber
ab 2021: Gianni Petronelli, Hejar Celik, Moritz Thomas

„Double 20“ ging 2020 an den Darts-Start

Nach der Ausschreibung bzw. der Suche nach interessierten Dartspielern im Oktober 2019 meldete sich André Link beim Vorstand, um den Aufbau einer Dartabteilung verantwortlich mit zu unterstützen bzw. voranzutreiben. Als idealer und unabhängiger Ort zum Dart spielen wurde das vorhandene Tennis-haus, nach Absprache mit dem Tennisvorstand, mit vier Dartboards in Eigenleistung ausgestattet (Bild).

Die Auftaktveranstaltung fand dann am Freitag, 13.12.2019, zum Auftakt der Darts-WM, im Tennis-haus statt. Begeistert von den urigen Räumlichkeiten und den vier Boards wurde der Gebhardshainer

„Dartpalast“ schnell zum Treffpunkt von 10 interessierten Dartspieler*innen, die dort regelmäßig ihre Pfeile werfen. Jonah Hassel übernahm die Stellvertretung von André und organisierte die zwei Trainingsabende pro Woche (Montag & Donnerstag). Aufgrund der beruflichen Veränderung von Andre übernahm Jonah dann 2021 die Abteilungsleitung von André, der aber nach wie vor als Gründungsmitglied der Abteilung treu ist. Leider musste 2022 Jonah seine Dartkarriere beenden. Sein Vertreter Luis Semke übernahm fortan erfolgreich die Organisation der Abteilung.

Nach einer kompletten Umstrukturierung bzw. Neuausrichtung der vier Boards durch die Mitglieder der



Die Mitglieder unserer Dart-Abteilung mit ihren neuen Trikots im Gebhardshainer Dart-Palast. Von links: Thorsten Kroll, Andre Linke, Jonah Hassel, Luis Semke, Patrick Gothe und Tizian Eckhardt



Thorsten Ostermann, erster Dart-Vereinsmeister 2022



Dartabteilung in Eigenleistung wurden richtige Oches, Beleuchtung und Zähl-Tablets installiert, die nun auch für offizielle Wettkämpfe zugelassen sind. Das erste gemeinsame Dart-Turnier 2023 wurde im Januar in Sehm (Eifel) erfolgreich bestritten. Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt mittlerweile 23.

Es wird an drei Abenden (Mo, Mi und Do) ab 18.30 Uhr, im Tennishaus Gebhardshain, Steinweg 10a, (direkt neben dem SGW-Fitness-Studio) trainiert. Weitere Turniere und auch die Teilnahme an offiziellen Dartwettkämpfen sind geplant.

Luis Senke



EINFACH frei sein
im eigenen Zuhause.

Warum noch länger Miete zahlen?

**Ein eigenes Zuhause kann mehr!
Ihre Freiheit - unsere SpardaBaufinanzierung.**

- ✓ bis zu 20 Jahre Zinnsicherheit
- ✓ passende Finanzierung für jeden Wohnraum
- ✓ kompetente Beratung seit 120 Jahren

www.einfachmeinhaus.de

Sparda-Bank

FAIRSTER BAU-FINANZIERER
Sparda-Banken

5 weitere Banken erhielten die Note Sehr Gut
Im Test: 35 Baufinanzierer in Deutschland
Ausgabe 45/2022
www.sparda-bw.de/auszeichnungen

Es ist also geschafft. Die Sportgemeinschaft Westerwald kann mit einigem Stolz auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken.

In diesem Zeitraum entwickelte sich das "Unternehmen" von einer durch viel Enthusiasmus getragenen Gemeinschaft zu einer der prägenden Sportgemeinschaften im Kreis Altenkirchen, in der man mit Fug und Recht behaupten kann, dass das menschliche Miteinander noch immer den höchsten Stellenwert einnimmt.

Als "Unterabteilung" Fitness sind wir stolz darauf seit Gründung im Jahre 1988 einen wesentlichen Anteil dazu beitragen zu dürfen.

Die ersten 25 Jahre wurden in der anliegenden Festschrift aus dem Jahre 1987 beleuchtet, weshalb nun der darauffolgende Zeitraum bis heute beschrieben wird.

Ein Meilenstein in der Entwicklung dürfte hier das Jahr 2003 darstellen. Mit der maßgeblichen Unterstützung der Vereinsmitglieder Hans-Georg Brass, dem ehem. Vorsitzenden Günter Schneider und dem damalig aktuellen Vorsitzenden Willi Philipp gelang es ein Projekt zu realisieren, welches bis heute regional betrachtet als einmalig zu bezeichnen ist: Das Vereinsheim, bestehend aus Geschäftsstelle und einem 300 Quadratmeter umfassenden Fitnessstudio konnte bezogen werden.

Die Abteilung wuchs kontinuierlich auf einen Bestand von deutlich über 500 Mitgliedern in den Jahren 2015 bis 2020. Hierfür maßgeblich erscheinend rückblickend retrograd betrachtet die stetige Weiterentwicklung auf allen Ebenen. Dies umfasst sowohl bauliche Ergänzungen (Bau Theke, Bau der Empore), als auch die komplette Anschaffung eines professionellen Geräteparks (Gym80) im Jahre 2011.

Tragende Säule des Erfolges sind jedoch wie immer die handelnden Personen. Wir sind stolz auf einen aus nunmehr aus 25 Trainern bestehenden Personalpool zu verfügen. Hierbei handelt es sich ausnahmslos um engagierte Mitglieder, die ihre Tätigkeit als Berufung sehen und sich im täglichen Dienst leidenschaftlich einbringen. Um die Professionalität der Betreuung der Mitglieder sicherzustellen, haben wir mittlerweile ca. 80% der Trainer bei der renommierten BSA-Akademie erfolgreich mit der B-Lizenz-Fitnesstrainer ausgebildet. Dadurch ist es uns möglich den Studiobetrieb zu organisieren und nahezu 365 Tage im Jahr ganztägige Öffnungszeiten anzubieten.

An dieser Stelle ist es mir ein Bedürfnis mich bei jedem Einzelnen für sein Engagement zu bedanken.

Einen unverschuldeten Einbruch bescherten bekanntermaßen die zurückliegenden Jahre der Corona-Pandemie. Mit einer breitgefächerten Werbeaktion von Dezember 2021 bis Juni 2022 gelang es den negativen Trend umzukehren, sodass wir uns nunmehr wieder über ca. 400 Mitglieder freuen können

In trauriger Erinnerung bleibt der 06.05.2015: An diesem Tag verstarb unser Vorsitzender und Freund Michael Lamm. Neben seinen sportlichen Erfolgen - Michael gehörte zur absoluten Spitze im Kraftdreikampf - verließ uns an diesem Tag ein langjähriger Freund, der maßgeblich und nachhaltig das Team

und die Abteilung und mit all ihren Erfolgen prägt.
Rest in Peace Michael

Unser Anspruch ist und bleibt, auch in Zukunft mit einem tollen Team und vielen Mitgliedern erfolgreich die Abteilung Fitness zu leiten und weiter wachsen zu lassen

Bernd Mockenhaupt

Trainer Thomas Fischer u. unser ältestes aktives Mitglied Werner Meurer (93 Jahre!)



Bei Gründung der Abteilung Gymnastik 1987 bestanden schon acht verschiedene Gruppen: Kinderturnen und Frauenturnen in Gebhardshain und Elkenroth; Männerturnen, Jazzgymnastik und Skigymnastik in Gebhardshain. Nach und nach gab es neue Angebote für alle Altersgruppen. So entstand die mitgliederstärkste Abteilung des Vereins.

1997 waren es sechs verschiedene Kindergruppen: Eltern-Kind, Kleinkinder, Kindergarten- und Grundschulkinder, Turnen für Mädchen ab 10 Jahren - an beiden Standorten. Ziel ist es, die Kinder in ihrem Bewegungsgefühl zu fördern, bis sie sich für eine Lieblingssportart entscheiden. Dank der Anregungen und Wünsche neuer ÜbungsleiterInnen kamen in den folgenden Jahren hinzu: Geräteturnen, Trampolin, Klettern/ Bouldern, Rope-Skipping, Fit for Fun, In-line-Skating 2012 Kindertanzen, das bei Mädchen einen großen Zuspruch fand und durch Tanzdarbietungen attraktiv wurde.





Ski- Gymnastik bietet noch immer ein gut angenommenes Programm in den Wintermonaten, unter Leitung von Cornelia Theis.

Seit 1973 gibt es die „ Montagsmänner“, von Willi Philipp aufgebaut und seit 1993 von Bernd Weller bis heute betreut, siehe oben rechts in Aktion.

Für jüngere Frauen ergaben sich neue Angebote an beiden Standorten. In Gebhardshain formte sich aus Jazz-Gymnastik die Gruppe Fit&Fun. Step-Aerobic-Gruppen waren sehr beliebt zum Powern. Seit 2001 bis heute besteht die Step-Aerobic-Gruppe



donnerstags unter Leitung von Bernadette Stumpf und Sabine Röttger.

Seit 1990 gibt es die Wirbelsäulengymnastik In Elkenroth existierte die Gruppe mit Regina Hüsch 25 Jahre lang. In Gebhardshain besteht die Rückenschule unter Leitung von Rudi Rödder schon seit 32 Jahren.

Trendsportarten wie Zumba/Latindance und Orientalischer Tanz waren zuerst begeistert angenommen, verschwanden aber leider wieder.

Für Erwachsene, die es geruhsamer angehen wollten, kamen neue Übungsangebote hinzu mit Entspannungstechniken, Stretching, Chi-Wellness und Yoga.

Seit 2006 bietet die SGW Yoga an. Die Kurse erfreuen sich einer großen Beliebtheit. Unter Leitung von Ruth Burbach konnten wir bisher 45 Kurse ermöglichen und ab 2015 zwei feste Gruppen bilden, die trotz Corona-Stillstand erhalten geblieben sind.

Kursprogramme, typische Zeichen der Zeit, bildeten die neuen Angebote des Vereins, ohne verpflichtende Mitgliedschaft. Die Kurse Body Mind, Pilates, Body-Fit werden gut nachgefragt und haben unter wechselnden Übungsleitern neuen Schwung in die Gymnastik gebracht.

Bei der 40-Jahre-SGW-Feier 2013 stellte sich die Abteilung mit folgenden Gruppen vor: Trampolin, Männergymnastik und Rückenschule, Skigymnastik, Tänzern der Tanzgruppen.

Mit dem Nachsorgeprogramm für Gesundheit und Reha (Wirbelsäulen-Gymnastik, Rückenschule, Fitness, Coronarsport, Yoga) stieg die Nachfrage. Aus Skigymnastik, Fitness und Herz-

sport entstanden eigenständige Gruppen/Abteilungen.

Die Entwicklung Turnen-Gymnastik-Gesundheit führte 2018 zur Umbenennung der Abteilung in „Fit & Gesundheit“.



Die Corona-Pandemie sorgte für einen Stillstand zahlreicher Gruppen. Sport wurde Mitte 2021, wenn möglich, im Freien ausgeübt. Für Yoga wurde in den Wintermonaten ein Online-Kurs per Zoom angeboten

Heute bilden wir im Verein die zweitgrößte Abteilung nach Fitness. 23 Übungsleiter*innen betreuen 20 verschiedene Gruppen. Die Kindergruppen haben einen guten Zulauf, die Erwachsenen nehmen unser Fitness- und Gesundheitsangebot in festen Gruppen oder in Kursen an.

Übungsleiter*innen im Kinderbereich:

Regina Weitershagen (†), Sylvia Wagner, Andrea Hombach, Anette Kauer, Martina Weber, Sabine Boller, Doreen Hammerschmidt, Carmen Utsch, Margret Bläcker, Simone de Vries, Regina Hüsch, Manuela Reichert-Brenner, Pia Mockenhaupt, Kerstin Eberlein, Kathrin Nauroth, Laura Beckers, Anne Schneider, Christin Guse, Yvonne Bitterling, Stefanie Schmidt, Kerstin Mockenhaupt, Melanie Kögler, Kathrin Hutter, Keshia Binder, Anna-Lena Schmidt, Birgit Binder, Fabienne Binder, Leonie Längricht, Silvia Binder, Hannah Weber, Alexandra Heinzmann, Anni Brenner, Marina Möller, Tanja Pheiler, Jürgen Halle, Eva Halle, Elena Feld, Sabrina Krienke, Alisha Heß, Mareike Schuh, Jennifer Sowa, Lina Göttert, Theresa Hahmann, Lara Weib, Emma Wäschenbach, Anna Hüsch, Alex Heinzmann, Jan-Luca Heinzmann, Jessica Bethke, Sonja Lück, Martina Schmidt



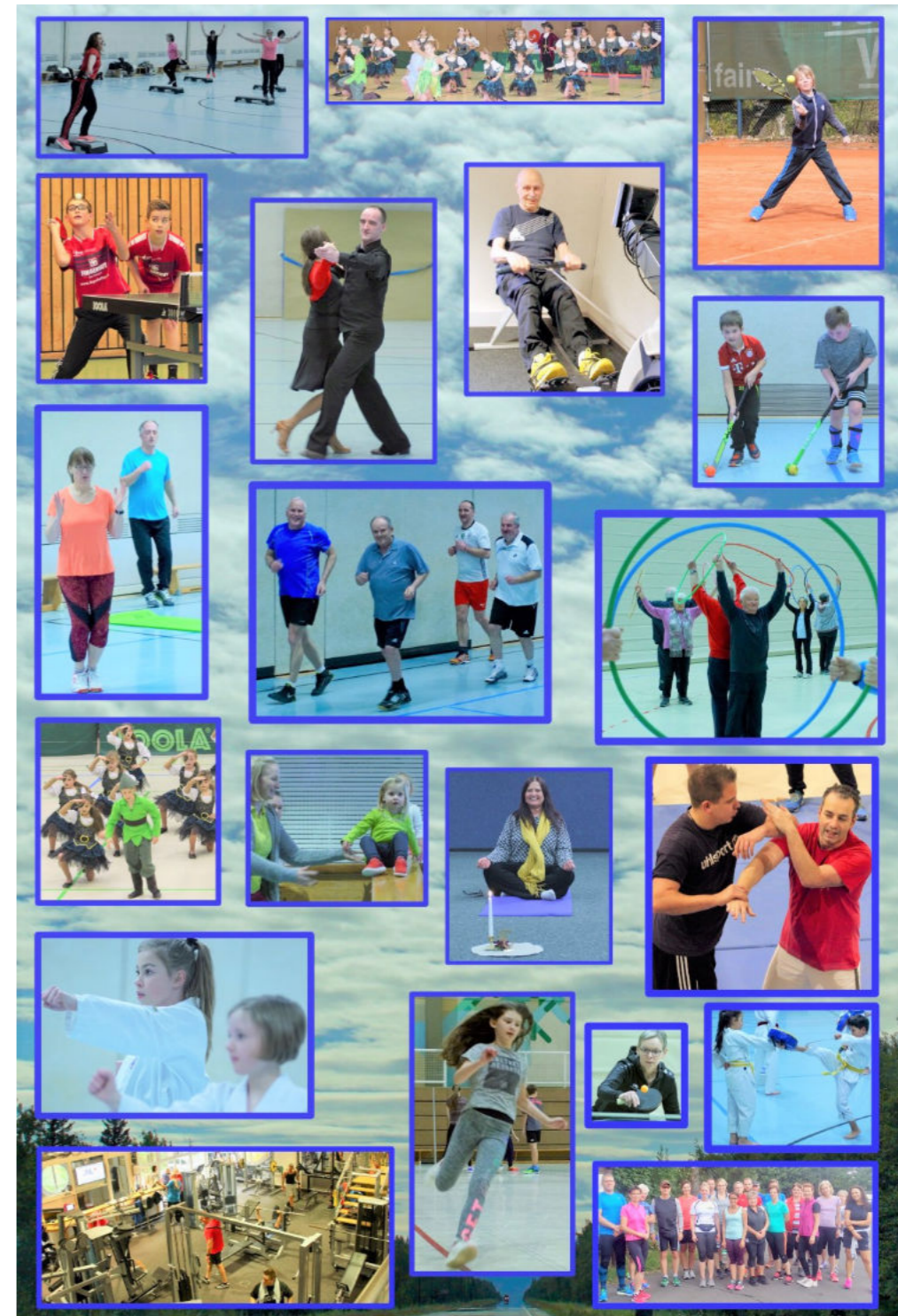
Abteilungsleiterin Christine Bamberger (vorne links) beim Sommerfest mit ihren Übungsleiterinnen:
vo. li.: Melanie Kögler, Sabine Röttgen, Theresa Hahmann, Kishia Binder, Birgit Binder, Bernadette Stumpf und Regina Hüsch

Und Im Erwachsenenbereich:

Willi Philipp, Rudi Rödter, Bernd Weller, Dr. Joachim Schwarz, Liesel Leyendecker (†), Gerda Arndt, Ruth Schnell, Marina Guntermann, Anette Kauer, Regina Hüsch, Gislinde Spiekermann, Melanie Wölke, Irina Budnikow, Nadine Schütz, Raisa de Brouwer, Sabine Röttger, Hiltrud Klopsch, Ruth Burbach, Elena Klein-Gottstein, Magdalena Kindig, Gabi Eckel, Silke Siefen, Mandy Jung, Hanna Reifenrath, Cornelia Theis, Heike Wäschenbach

Wir danken allen Übungsleiter*innen der letzten 25 Jahre und haben hoffentlich niemanden vergessen!

Christine Bamberger



Die Hockeyabteilung besteht bereits seit 38 Jahren und ist fester Bestandteil der SGW.

Dreimal in der Woche findet das Training statt. Montags für die Bambinis (ca. ab 6 bis 12 Jahren), mittwochs und freitags für Jugendliche und Erwachsene. Auf der Homepage können die aktuellen Trainingszeiten eingesehen werden.

Die Hockeyabteilung ist eine der wenigen Abteilungen die regelmäßig an Wettkämpfen teilnimmt. In den vergangenen Jahren wurde pro Saison mindestens eine Mannschaft für die Hallenmeisterschaft in der Verbandsliga gemeldet. Neben der Herrenmannschaft, konnte zwischenzeitlich zudem eine Damen-, als auch Jugendmannschaft gestellt werden.

Seit einigen Jahren kann nun durch Erleichterungen seitens des Verbandes auch eine Mixed-Mannschaft an einer Meisterschaft teilnehmen. Seitdem stellen wir ein gemischtes Team aus Damen und Herren, welche ab 18 Jahren (17 Jahren mit Ausnahmege-
nehmigung) mitspielen können.

Im Sommer können wir seit 2017 das neue Kleinspielfeld mit Kunstrasenbelag nutzen, was eine deutliche Verbesserung darstellt. Für die Feldsaison konnte bislang keine Mannschaft gemeldet werden, da ein doppelt so großer Kader vorgehalten werden muss wie in der Halle (20 statt 10 Spieler). Hier könnten wir jedoch künftig mit Mayen und Koblenz eine Spielgemeinschaft bilden.



Zudem findet seit über 10 Jahren der Westerwald-Cup statt. Verschiedene Vereine aus Rheinland-Pfalz kommen zu uns nach Gebhardshain zu Besuch. Der WW-Cup findet in der Regel nach den Herbstferien statt und dient den Vereinen als Vorbereitungsturnier für die anstehende Hallensaison.

Zur Hockeyabteilung des 1. FC Kaiserslautern wurde in den vergangenen Jahren ein gutes Verhältnis aufgebaut, so dass wir auch regelmäßig nach Kaiserslautern zu Freundschaftsspielen inkl. Übernachtung und gemeinsamem Grillen eingeladen werden. An diesen Aktivitäten können auch die jüngeren Spielerinnen und Spieler teilnehmen, die noch nicht für die Meisterschaft spielberechtigt sind.

An dieser Stelle möchten wir darauf aufmerksam machen, dass wir uns immer über interessierte Kinder und Erwachsene jeden Alters freuen, die

diesen spannenden Sport einmal selber ausprobieren möchten.

Bei Interesse einfach vorab einen der Trainer kontaktieren (Homepage) und vorbeikommen!

Neben den sportlichen Aktivitäten sind Sommerfeste, Weihnachtsfeiern oder kleinere Ausflüge wichtige und beliebte Bestandteile zur Stärkung des Zusammenhalts innerhalb der gesamten Abteilung und Mannschaft.

Luis Gomez



Abteilungsleiter
Luis Gomez
(re. unten) mit
seiner Mixed-
Mannschaft



Halloween Parties, Tagesausflüge z. B. ins Phantasialand, sowie Zeltlager in Heimborn gehörten über Jahre zum festen Angebot für unseren Nachwuchs und fanden stets großen Anklang!

Ausgebremst wurden diese Aktionen leider durch Corona, sollen aber wiederbelebt werden.



Zeltlager in Heimborn - immer ein großer Spaß!





Wie alles begann - wie war das denn damals vor über 40 Jahren?

Es war in den 1970er Jahren, als eine große Laufbewegung Deutschland erfasste. „Trimm Dich“ - diese Botschaft erfasste viele Menschen und zahlreiche Lauftreffs entstanden; oft startete es alljährlich im Frühjahr mit dem „Trimm-Trab ins Grüne“.

Anfangs lief man noch in einfachen Sportschuhen, T-Shirts, Shorts und langen Baumwollhosen. Regnete es, saugten sich letztere so voll Wasser, dass sie einem förmlich bis zu den Knien rutschten und am Bund krampfhaft festgehalten werden mussten. All das tat der wachsenden Laufbegeisterung keinen Abbruch. Aus wenigen Kilometern, die in den heimischen Wäldern gelaufen werden konnten, fuhr man jetzt gerne zu den beliebten Volksläufen, aber auch zu Meisterschaften im regionalen oder überregionalen Raum. Strecken von 5000 Metern, 10 km, 21,1 km oder 25 km wurden mit großem Erfolg gemeistert. Auf die errungenen Urkunden, Medaillen, Poka-

le und Preise konnte man mit Recht stolz sein. Meisterschaftstitel auf Landes- und Bundesebene waren der Lohn für viel Trainingsfleiß.

Dass es im erfolgreichen Laufsport keine Altersgrenze gibt, bewiesen damals unter anderem Willy Reiferröther und Werner Meurer. Weit über die Landesgrenzen hinaus absolvierten sie zahlreiche Wettkämpfe und waren für viele Vorbild.

Aber dem sportlichen Ehrgeiz waren noch keine Grenzen gesetzt. Einen Marathon (42,2 km) zu laufen, wurde für viele ein durchaus realisierbarer Traum: einmal unter 4 Stunden, einmal unter 3 Stunden gelaufen zu sein, erfüllt so manchen Läufer auch heute noch mit berechtigtem Stolz.

Ehrevorsitzender Günter Schneider gelang es sogar einen 100 km-Lauf in Biel/CH zu absolvieren. Mehrfach hat er auch den „Wasa-Lauf“ absolviert, eine 90 km lange Skilanglaufstrecke in Schweden zwischen den Ortschaften Mora und Sälen.



Ein wichtiger Höhepunkt in der Geschichte des Laufens innerhalb der SGW war ohne Zweifel der Westerwald-Staffellauf am 28./29. Mai 1982. Ohne Unterbrechung, bei Tag und bei Nacht, liefen die Läufer abwechselnd eine 257 km lange Strecke rund um den Westerwald. Eine Veranstaltung, die heute kaum noch so denkbar wäre.

Nachdem es im Lauftreff etwas ruhiger geworden war, hatte man in der SGW mit der Durchführung von Laufkursen genau den richtigen Riecher. Mit Übungsleiter Winfried Dasbach boomte das Laufen enorm und Dutzende von Männern und Frauen erfuhren unter fachkundiger Leitung, dass aus wenigen bewältigten Laufmetern bald Kilometer wurden, und das Ganze auch noch viel Spaß bereitete. Die Laufkurse wurden erfolgreich unter der Leitung von Johannes Dietershagen, Peter Euteneuer, Gabi Eckel, Klaus Kelter und Melanie Cassens weitergeführt

Bis zum heutigen Tag wird in der SGW gelaufen, Laufkurse werden durchgeführt, es wird sich getroffen, um gemeinsam zu joggen.

**Denn eines wird sich niemals ändern:
Laufen macht Spaß!**

Gabi Eckel

*Teilnehmer am Hamburg-Marathon
vo.li. Armin Mockenhaupt, Matthias
Hammer, Roger Zeuner, Michael Schnell,
Albert Graf und Siggie Mundo*



*Laufgruppe
mit neuen Trikots*



*Siegener Womans Run
2018*



Die großen Erfolge der Leichtathleten wurden in den ersten 25 Jahren erzielt, nachzulesen im 1. Teil der Vereinschronik von 1997. Leider haben viele der Jugendlichen ihre Karriere damals beendet, um eine Stelle oder Studienplatz anzutreten, was im ländlichen Raum oft mit einem Umzug verbunden war. Auch der Wunsch nach Teilnahme an größeren Wettkämpfen und Meisterschaften ließ demzufolge nach, was bedauerlich ist.

Trotz alledem wurden zu Beginn der Jahrtausendwende noch erwähnenswerte Erfolge erzielt. Die Athleten Heiko Ahlhäuser, Patrick Becher, Steffen

Langenbach, Christian Nauroth und Dominik Weger erzielten bei Rheinland-, Westdeutschen- und Deutschen Meisterschaften große Erfolge im Langsprint und besonders in der Staffel. Der 4. Platz bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in der 4 x 200 m Staffel war sicher der größte Erfolg. Dazu kamen noch Teilnahmen an Ländervergleichskämpfen für den Leichtathletikverband Rheinland. Diese Trainingsgruppe schloss sich später Sascha von Weschpfennig in Betzdorf an und wechselte in die DJK Betzdorf.



**Die Väter der Leichtathletik
Herbert Leyendecker (li.) und
Trainer Karl-Heinz Weller**

*Umrahmt von ehemaligen
Leistungsträgern und Trainern:
Vordere Reihe vo.-i.:
Thomas Leyendecker, Silvia
Wagner, Monika Hurth, Barbara
Kötting, Anja Schneider, Kerstin
Mockenhaupt, Andrea Lauer,
Andrea Meurer, Petra
Schönenberg-Neuhäuser*

*Hintere Reihe vo.li.:
Gudrun Moll, Gerd Dietrich,
Dorothe Schultze, Michael
Rosenthal, Wolfgang Schuhen,
Rainer Schultze, Stefan
Schelhaas, Michael Löhmann,
Thomas Meurer, Katja Höhn*

*Ein Überraschungsbesuch
anlässlich des 75. Geburtstages
von Karl-Heinz Weller*

Berühmtheit erlangte unsere Seniorensportlerin Brunhilde Hoffmann, die bei Rheinland-, Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften fast alle Titel über 100m, 200m, 400m und mit der Staffel errang. Selbstverständlich hält sie auch heute noch fast alle Rekorde in ihrer Altersklasse. 2004 beendete Brunhilde Hoffmann ihre erfolgreiche Karriere.

Bei den jüngeren Athletinnen konnten sich Theresa Bläser, Lisa Mockenhaupt und Lisa Reifenrath den Titel einer Rheinlandmeisterin im Mehrkampf erobern, sowohl im Einzel als auch in der Mannschaft. An dieser Stelle danken wir ganz herzlich dem langjährigen Trainer Karl-Heinz Weller.

Im Jahr 2013 übernahm Übungsleiterin Katja Hassel die Leitung der Abteilung Leichtathletik von ihrem engagierten Vorgänger Herbert Leyendecker, dem an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen wird. Er hatte immer ein offenes Ohr für die Athleten und die Trainer.

2014 verlor die SGW eine beliebte und engagierte Trainerin, Regina Weitershagen, die leider viel zu früh verstarb und eine große Lücke bei den Leichtathleten hinterließ.

Wie in den Anfängen der SGW wurde weiterhin großer Wert auf die Aus- und Weiterbildung von Trainern gelegt. Den Übungsleiterschein erwarben: Simone Greb, Hanna Hommel, Sophie Hüscher, Lisa Lamberty, Valentina Martens, Kerstin Mockenhaupt, Xenia Sudermann, Susanne von Weschpfennig und

Julia Weyer. Diese jungen Frauen unterstützten Katja Hassel beim Kindertraining, zu dem vor Corona bis zu 80 Kinder kamen.

Sehr gut angenommen wurde der im Frühjahr alljährlich durchgeführte Winterhallencup. Dieser wurde von der LG Sieg ins Leben gerufen und fand in verschiedenen Sporthallen des Kreises statt.

*Abteilungsleiterin Katja Hassel vorne mit den
Trainer*innen von li.: Jonah Hassel, Valentina Martens,
Hanna Hommel, Lisa Lamberty, sowie den Helferinnen
Julia Klein und Isabell Hoss*



Katja Hassel richtete ihn mehrere Male mit Hilfe des Übungsleiterteams und vielen Eltern in Gebhardshain aus.

2011 startete die Kreissparkasse eine Sportabzeichen-Aktion, die mit 25 Euro pro Abzeichen belohnt wurde. Im ersten Jahr konnte die SG Westerwald den ersten Platz im Kreis Altenkirchen mit 182 Sportabzeichen bei den Vereinen belegen. In den Folgejahren wurde diese Zahl nie wieder erreicht, aber es waren immer

ca. 100 Teilnehmer. Diese wurden von Franz-Rudolf Schnell und Kerstin Mockenhaupt trainiert, später half Ruth Schnell noch mit und die Kinder trainierten Katja Hassel und Brunhilde Hoffmann.

Katja Hassel

Hallencup 2014 in der Gebhardshainer Großsporthalle, ausgerichtet von der SGW, mit zahlreichen hochmotivierten kleinen Kämpfern und ihren Trainerinnen Hanna Hommel und Valentina Martens (li.), Lisa Lamberty und Katja Hassel (re.)



2021: Die Anfänge der eBike-Gruppe

Die erste offiziell von der SGW ausgerichtete eBike-Tour fand am Samstag, 17. Juli 2021, statt. Den Auftakt machte dabei die Tour „Stegskopf“, die mit insgesamt 45 km und knapp 3 Stunden von über 38 Fahrer*innen bewältigt wurde.

Als Guides fungierten bei dieser ersten SGW eBike-Tour Günter und Katja Baldus, Stefan Schelhaas, Rudolf Schnell, Thomas Hombach, Markus Solbach.

Unsere stellvertr. Vorsitzende Ruth Schnell bot den Rückkehrern im Anschluss eine kleine Stärkung in Form von kalten, alkoholfreien Getränken und Bretzeln an, die dankbar angenommen wurde.

Im Anschluss an diese Tour fanden in 2021 noch insgesamt 5 weitere Touren statt, an denen knapp 130 Rad-Sportlerinnen und Sportler teilnahmen.



2022: Mitgliedschaft im Radsportverband Rheinland und Abteilungsrundung

Vor der neuen Saison nahmen im März 2022/23 Andrea Graf (in 2022 kommissarische Abteilungsleiterin), Markus Solbach, Harry Weber, Thomas Hombach und Franz Thiem an der Ausbildung „Fit for eBike-Instruktor“ in Frankfurt beim Bund Deutscher Radfahrer (BDR) teil. Inhalte der Ausbildung: Sicher anfahren, situativ bremsen, Regeln und sicheres Bewegen im Verkehr, Hindernissen im städtischen Alltag ausweichen oder unbefestigte Naturtrails bewältigen. Im Anschluss daran bot Andrea Fahrsicherheitstrainings in Gebhardshain an, die auch in 2023 wieder durchgeführt werden sollen.



Ebenso fand eine Tagesveranstaltung „Bike Check“ von Radsport Meyer Daaden am vereinseigenen Fitness-Studio sowie eine wunderschöne Tagestour um die Biggetalsperre ab Olpe statt.

Seit 2022 ist die SG Westerwald auch Mitglied im Radsportverband Rheinland bzw. im Dachverband Bund Deutscher Radfahrer.

Die in 2021 erfolgreich organisierten Touren wurden auch in 2022 fortgeführt. So wurden in 2022 insgesamt 15 Touren verschiedener Schwierigkeitsgrade den zahlreichen eBikern angeboten. Für diese Touren verantwortlich zeichnete ein Team um den Hauptmotor/Organisator und Safety-Bike-Spezialist

Harry Weber. Unterstützt wurde der unermüdliche Harry vom Orga-Team, zu dem Andrea Graf, Elisa Heilig, Rainer Linhart, Johannes Hombach, Armin Weber, Stefan Schelhaas Franz Thiem, Michael Sanne und Thomas Hombach gehörten.

Aber auch die Bio-Biker (also ganz ohne Unterstützung und mit Muskelkraft) kamen in 2022 nicht zu kurz. So organisierte Michael Schnell drei tolle Touren, die immer zwischen 35 und 40 km lagen. Zwei tolle und anspruchsvolle Trail-Touren wurden von Timo Müller angeboten.

2023: Neuer Vorstand, neue Touren und neue eBike-Instruktoren

Zum Auftakt 2023 wurde ein neuer eBike/Radsport-Vorstand gewählt. Harry Weber wurde einstimmig zum Abteilungsleiter gewählt. Seine Stellvertreter sind Andrea Graf und Armin Weber. Zum Orga-Team gehören Elisa Heilig, Günter Baldus, Franz Thiem, Michael Sanne und Thomas Hombach.

Mit Franz Thiem, Thomas Hombach und Harry Weber besuchten zudem gleich drei eBiker im März 2023 die „Fit for eBike-Instruktor“ Ausbildung in Frankfurt beim Bund Deutscher Radfahrer.

Folgende Angebote hat sich die eBike/Radsport-Abteilung für die neue Saison auf die Fahne geschrieben:

Geführte eBike Touren für Anfänger, Fortgeschrittene und Senioren, Geführte Bio-Bike-Touren für Fortgeschrittene, Trail-Touren, Fahrsicherheitstraining, Bike-Check Events durch die Firma Bike & Sport Meyer Daaden, Tagestouren bzw. mehrtägige Touren

Harry Weber

*Vorstand vo.li. stehend:
Franz Thiem, Michael Sanne,
Armin Weber, Thomas Hombach,
Harry Weber,
Vo.li. knieend:
Günther Baldus, Elisa Heilig,
Andrea Graf*



Herzsport-Gruppe

Den Auftakt im Bereich anerkannte und zertifizierte Rehasport-Gruppe in der SGW machte bereits 1996 unsere Herz- und Diabetessportgruppe. Als erste Coronar-Übungsleiterin fungierte Marina Guntermann, die die erste Rehasportgruppe der SGW betreute und aufbaute.

Aufgrund eines Umzugs musste Marina im Jahr 2000 die SGW leider verlassen. Nach erfolgreicher Herzsport-Ausbildung übernahm dann Andrea Hombach die Gruppe und leitete diese bis zum 10-jährigen Jubiläum 2006. Aufgrund ihrer Ausbildung zur Physiotherapeutin verließ uns Andrea dann schweren Herzens.

Als Nachfolger konnten wir Dr. Joachim Schwarz aus Dickendorf gewinnen, der bis Anfang 2022 die Herzsportgruppe in Personalunion als Übungsleiter & verantwortlicher Arzt zuverlässig begleitete.

Nach einer Corona-Zwangspause wird die Bewegungstherapie der Herz-Gruppe seit November 2022 von der lizenzierten Herzsport-Übungsleiterin Eva Bierbaum, die auch im Bereich Orthopädie tätig ist, geleitet. Verantwortlich bei einem akuten Notfall während der Übungsstunde ist das Ärzteteam der Gebhardshainer Gemeinschaftspraxis mit Frau Dr. Hornburg, Dr. Klaus Kohlhas und Dr. Erik Becker.



Alle bisherigen ÜbungsleiterInnen/Verantwortlichen Personen im Überblick:

1996 – 2000 Marina Guntermann
 2000 – 2006 Andrea Hombach
 2006 – 2022 Dr. Joachim Schwarz
 Nov. 2022 Eva Bierbaum

Das Ziel der Teilnahme an einer Herzgruppe ist es, durch Lebensstiländerung, krankheitsadäquates, gesundheitsbewusstes Verhalten und durch kontrollierte Bewegungsbelastung wieder mehr Lebensqualität zu erlangen.



Lungensport-Gruppe seit Oktober 2018

Dr. Joachim Schwarz, ehemaliger Leiter der Herzsportgruppe, gründete 2018 zwei Lungensportgruppen. Neben dem Lungensport in der Sporthalle in Eikenroth bietet Dr. Schwarz auch eine weitere Gruppe im Heilstollen der Grube Bindweide an. Lungensport ist speziell für Patienten mit chronischen Atemwegs- und Lungenerkrankungen entwickelt worden. Wichtige Krankheitsbilder:

- COPD
- Asthma bronchiale
- Interstitielle Lungenkrankheiten
- Mukoviszidose
- Pulmonale Hypertonie

Die kontinuierliche Ausübung von Lungensport - mit qualifizierten Fachübungsleitern - ermöglicht die mit zeitlich befristeten stationären und ambulanten Trainingstherapien erreichten Effekte zu erhalten und verfolgt neben dem Gruppenerlebnis und dem Spaß an der Bewegung folgende Ziele:

- Verbesserung von Kraft, Ausdauer
- Beweglichkeit und Koordination
- Verminderung der Atemnot und Exacerbationen (Verschlechterungen)
- Stabilisierung der Erkrankung
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit
- Verbesserung der Alltagsbewältigung

Orthopädie-Sport seit Juni 2019

Neben Herz- und Lungensport hat die SGW 2019 ihr Rehasport-Angebot um den Bereich Orthopädie erweitert. Nach erfolgreicher Ausbildung zur Reha-Trainerin übernahmen zunächst Theresa Hahmann und Dr. Joachim Schwarz den Bereich Orthopädie.

Aufgrund der immer größer werdenden Nachfrage absolvierten 2020 Katja Hassel (auch mit Leichtathletik Fachlizenz) und Eva Bierbaum (auch Fitness-B-Trainerin) ebenfalls erfolgreich die Ausbildung zur lizenzierten Orthopädie-Rehatrainerin.

Aktuell bietet die SGW in fünf Gruppen wöchentliches Rehatraining im Bereich Orthopädie an.



Ziel des Orthopädie-Sports:

Im Rahmen eines orthopädischen Rehatrainings wird im Gruppentraining alles daran gesetzt die Beweglichkeit und Stabilität so gut wie möglich wiederherzustellen. Das übergreifende Ziel ist es, nach der Reha für Orthopädie wieder ein aktives Leben ohne oder zumindest mit weniger Schmerzen führen zu können.



Das SGW-Rehasport-Team im Überblick

Ausbildung beim BSV:

Theresa Hahmann
(Orthopädie und Innere Medizin)

Eva Bierbaum
(Orthopädie und Innere Medizin)

Katja Hassel
(Orthopädie-Ausbildung)

(Im Bild von links nach rechts)

Dr. Joachim Schwarz
(Arzt sowie Lizenzen im Bereich Innere Medizin und Orthopädie)

Markus Solbach

Grundlagen der Selbstverteidigung

Bei der SGW wird seit mittlerweile 14 Jahren neben der Kampfsportart Taekwondo in einer separaten Trainingsgruppe ein Selbstverteidigungskonzept im Dauertraining und bei zielgruppenorientierten Kursen angeboten. Trainer Thorsten Schmidt vermittelt hier nicht nur Nahkampftechniken mit und ohne Waffen, sondern legt auch großen Wert auf theoretische Beschulung der Kursteilnehmer. „Selbstverteidigung“ ist viel mehr als das bloße Erlernen von Techniken. In erster Linie muss ich mir die mentale Härte antrainieren, im Falle eines realen Angriffs überhaupt richtig reagieren zu können. Das ist auch für einen geübten Kampfsportler im Hochstress ausgesprochen schwierig. Darüber hinaus sollte ich im Vorfeld sehr viele Fragen für mich zweifelsfrei geklärt haben, da mir im Verteidigungsfall die Zeit dafür fehlt. Diese Fragen können aber darüber entscheiden, ob ich mich für Flucht oder Angriff entscheide, ob ich psychisch verarbeiten kann, einen anderen Menschen unter Umständen schwer zu verletzen und letztlich auch, welche rechtlichen Konsequenzen auf mich zukommen können“, sagt der 52-Jährige, der im Hauptberuf als Kriminalbeamter tätig ist. Der Themenumfang des Theorieteils habe bei seinen Kursen stetig zugenommen, da so-



wohl im Training als auch bei Kursteilnehmern immer neue Fragen aufgekommen seien. Die psychologischen, kommunikativen, taktischen und rechtlichen Zusammenhänge zur Vorbereitung auf eine mögliche Verteidigungssituation hat Schmidt in einem Buch zusammengefasst.

„Es macht keinen Sinn, einem Leser oder Kursteilnehmer vorzuschreiben, wie er sich in einer bestimmten Situation verhalten soll. Dazu sind die Menschen viel zu unterschiedlich. Was bei dem einen gut funktioniert, liegt einem anderen vielleicht gar nicht. Insofern stelle ich Ansätze vor, erkläre die Zusammenhänge und

unterbreite verschiedene Lösungsvorschläge. Daraus kann dann jeder auswählen, was für sie oder ihn hinsichtlich Charakter, kommunikativen und körperlichen Fähigkeiten sowie Gewaltbereitschaft am besten passt.“ Wichtig ist Schmidt die Feststellung, dass das Buch kein praktisches Training ersetzen kann: „Wer sich wirksam verteidigen können will, muss das geübt haben. Kampferfahrung ist durch nichts zu ersetzen.“



Thorsten Schmidt

„Theoretische Grundlagen der Selbstverteidigung - Strategische Vorbereitung für den Ernstfall“ von Thorsten Schmidt, 157 Seiten, 14,80 Euro. Infos im Internet unter www.ts-dfns.jimdo.com

50 Jahre SGW, was für eine Erfolgsgeschichte und die Abteilung TAE KWON DO gratuliert ganz herzlich zu diesem besonderen Ereignis. Gleichzeitig sind wir dankbar seit 1974 Teil dieser Geschichte sein zu dürfen.

TAE KWON DO ist ein in Korea entstandener Kampfsport, der bis zum heutigen Tag stetig weiterentwickelt wurde. In Gebhardshain betreiben wir diese Sportart als Breitensport und versuchen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein besseres Körpergefühl, Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein, verbunden mit Gesundheitsbewusstsein und Respekt gegenüber unseren Mitmenschen zu vermitteln.

Gegründet wurde die Abteilung von Dieter Glöckner, der in seiner aktiven Zeit, sowohl als Einzelkämpfer wie auch in der Mannschaft, auf nationaler Ebene mehrere Deutsche Meisterschaften gewinnen konnte. Während dieser Zeit entstand auch der Kontakt zu Meister Ko Eui Min (ehem. korean. Nationaltrainer) aus München, der unsere Abteilung über viele Jahre mit begleitete. So konnten einige Mitglieder unserer Abteilung im Jahr 2013 gemeinsam mit der koreanischen Nationalmannschaft in Nistertal trainieren.

Nach Dieter Glöckner übernahm Ulrich Weber das Training, der Taekwondo in Gebhardshain bis zum Jahr 2010 prägte. Hier ereilte uns alle ein Schicksalsschlag, als Ulrich, inzwischen mit dem 6. DAN ausgestattet, eine gesundheitliche Hiobs-Botschaft



Rainer und Tom-Jonas Kohl (Vater und Sohn) bei einer spektakulären Präsentation der Tritttechnik

erhielt, an der er im folgenden Jahr verstarb. Die gesamte Abteilung brauchte lange, um sich von diesem Schlag zu erholen. Umso dankbarer sind wir alle Johannes Rötzel, der die nicht leichte Aufgabe übernahm, das Training nach Ulli's Tod weiterzuführen.

Mit einem inzwischen seit Jahren gut aufgestelltem Kinder-Trainer-Team, hier sind vor allem Vanessa Kramer und Rainer Kohl zu nennen, erfreuen wir uns zurzeit eines immer größeren Zulaufs. So haben wir auch in der schwierigen Coronazeit mit besonderen Trainingsangeboten, wie z. B. Online-Training oder, wenn es das Wetter zugelassen hat „Draußen-Abstands-Training“ unsere Taekwondoins bei Laune gehalten.

Jährliche „Taekwondo – Sommercamps“ oder auch gemeinsam durchgeführte Wanderungen sind mittlerweile etablierte Unternehmungen über das normale Training hinaus. Besuche im Kletterwald, die

Teilnahme am Löwenlauf in Hachenburg oder am Dragons Cup sind nur einige der bereichernden Aktivitäten

Auch über unsere jungen, kreativen Köpfe können wir uns sehr freuen. So z.B. Tom-Jonas Kohl, der für unser neues Vereinslogo die Vorlagen entworfen hat.

So sehen wir auch in Zukunft dem gemeinsamen Training mit vielen engagierten jungen und junggebliebenen Sportlern mit viel Zuversicht und Spaß an diesem Sport entgegen.

Mit sportlichem Gruß!

Udo Pagels



*Sommerlager in Seibersbach
Abteilungsleiter Udo Pagels (li.),
hinten vo.re. Rainer Kohl und
Vanessa Kramer mit dem
Nachwuchs*



Mit und ohne Partner

Die Abteilung „Tanzen“ ist eine der jüngeren Abteilungen in unserem Verein.

2017 startete mit einem Anfänger-Paartanzkurs der Versuch, eine neue Sportart in der SGW anzubieten. Die Resonanz war überwältigend. Der Kurs war direkt ausgebucht. Langsamer Walzer, Tango, Quickstep, Chacha, Rumba, Jive, Discofox und West Coast Swing machten Spaß und die Nachfrage nach einem Folgekurs war groß. So entstand die erste feste Tanzsporttrainingsgruppe sonntags von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in Gebhardshain. Ein neuer Anfängerkurs wurde zeitgleich angeboten. 2018 wurde Tanzsport eine eigene feste Abteilung im Verein. Seit Mai 2018 gehören wir als Mitglied dem Deutschen Tanzsportverband und dem Tanzsportverband Rheinland Pfalz an.

Anfängerkurse zum Einstieg in diese Sportart gehören dreimal im Jahr zum festen Bestandteil des Vereinsangebots.

Die Trainingsgruppe sonntags war sehr schnell voll, so dass Anfang 2020 eine weitere Trainingsgruppe mittwochs von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr in Gebhardshain gegründet wurde.

Die Lockdowns haben beide Gruppen durch engagierten, kreativen, dauerhaften Onlineunterricht zur gewohnten Trainingszeit mit neuen Tänzen gemeinsam überstanden. Onlineunterricht kann Präsenzunterricht zwar nicht ersetzen, aber er half die Monate



Claudia und Holger Wäschenbach beim Gesellschaftstanz

durch gemeinsames Tanzen und Lachen zu überstehen.

Wir tanzen Langsamen Walzer, Tango, Quickstep, Wiener Walzer, Foxtrott, Rumba, Chacha, Jive, Samba, Pasodoble, Salsa, West Coast Swing, Bachata und Discofox als Sport mit viel Spaß und Energie.

Ende 2018 entstand die Idee, das Sportangebot im Tanzbereich durch „Tanzen ohne Partner“ grundlegend zu erweitern- „Modern Linedance“. Im Januar 2019 startete der erste Anfängerkurs, dem mittlerweile viele folgten. Es war und ist ein voller Erfolg.

Die Coronazeit ließ uns auf drei feste Gruppen angewachsen-montags von 17.45 Uhr- 18.45 Uhr und 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr in Steinebach und mittwochs von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr in Elkenroth. Einsteigerkurse werden mehrere im Jahr angeboten. Wir tanzen jenseits von Cowboyhut und Stiefeln mit viel Energie und guter Laune – manchmal auch Frust, nicht alles klappt auf Anhieb- zu einer wirklich breiten Musikalette Oldies bis Neuerscheinungen, Country , Rock, Pop, Schlager, Latein, Walzer zu einer ebenso breiten Palette an Tänzen und Tanzrichtungen.

Geleitet wird die Tanzsportabteilung von Claudia Wäschenbach. Claudia hat eine Trainer C Lizenz beim Deutschen Olympischen Sportbund und beim Deutschen Tanzsportverband. Im Paartanzunterricht

wird sie mit viel guter Laune von ihrem Mann Holger unterstützt.

Der Tanzsport ist eine oft unterschätzte Sportart. Ja, es ist wirklich Sport und man kommt in Schwitzen und hat auch schon mal Muskelkater. Tanzen verbindet, baut Aggressionen und Anspannungen ab, stärkt Rücken und Gelenke, hält geschmeidig, beugt nachweislich Demenz vor und macht vor allem eins:

Ganz viel Spaß!!

Bei uns wird immer viel gelacht!

Claudia Wäschenbach



Modern Linedance Kurs beim wöchentlichen Training



Auch wenn es in den letzten Jahrzehnten ein ständiges Auf und Ab bei den Mitgliederzahlen gab, lässt sich festhalten, dass es einen großen Stamm an treuen Mitgliedern gibt, der seiner Abteilung seit über 30 und teilweise schon 40 Jahren die Treue hält. Die sportlichen Erfolge der Tennisabteilung gehen von Einzelleistungen wie Kreismeistern/Kreismeisterinnen im Bambini und Jugendbereich bis hin zu souveränen Mannschaftsleistungen. Sowohl bei den Jüngsten als auch bei den Ältesten wurden Klassen-erhalte und zahlreiche Aufstiege in alle Ligen bis hin in die Rheinlandliga erreicht und gebührend gefeiert.

Die Tennisanlage ist bis heute eine der schönsten in der Umgebung. Im April wurde die Anlage um einen vierten Platz erweitert und ermöglicht es seitdem, dass teilweise sogar zwei Mannschaften parallel ihre Medenspiele bestreiten können. Auch außerhalb der Saison lädt die sonnig gelegene Anlage zum Trainieren, Spielen und anschließendem gemütlichen Beisammensein ein. Die in den letzten Jahren regelmäßig durchgeführte Aktion „Deutschland spielt Tennis“, das Jugend- und Erwachsenentraining um Vereinstrainer Timo Müller und die berühmt berüchtigten Schleifchenturniere tragen zum gelungenen Vereinsleben bei.

Damenmannschaften

Die Mannschaft Damen 30 der Tennisabteilung ist nun schon seit fast 20 Jahren aktiv. Hervorgegangen aus der 2. Damenmannschaft, die bereits seit Jahrzehnten für die SGW erfolgreich war, hat man sich

damals bewusst für die Teilnahme an der Damen 30 Mannschaft entschieden. Neben wechselnden Spielerinnen sind Julia Schneider und Katrin Kempf bereits seit ihrer Jugend aktiv mit dabei. Weithin besteht die Mannschaft derzeit aus folgenden Mitspielerinnen: Jennifer Jung, Diana Büdenhölzer, Pia Deitersen, Michaela Müller und Kerstin Geimer. Für die Gruppe steht nicht nur der Wettkampf im Vordergrund, sondern auch das gesellige Miteinander. (S. Seite 60 Vereinsleben). Seit 2021 gibt es eine Anfänger-Damen-Gruppe bestehend aus: Anja Schlosser, Alexandra Rosenbauer, Verena Brenner und Nicole Hombach.

Sowohl im Sommer als auch im Winter wird zeitgleich trainiert und viel gelacht. Wer auch mal



Tennismannschaft Damen 1

den Tennissport für sich entdecken will oder als ehemalige Spielerin wieder einsteigen möchte, ist selbstverständlich herzlich bei uns willkommen.

Die Damenmannschaft der Tennisabteilung zeichnet sich zum einen durch ihre spielerische Beständigkeit aus. Seit über 20 Jahren hat sie ihren festen Stand in der A-Klasse – Ausreißer gab es nur nach oben: 2009 konnte die Mannschaft erstmalig in die Rheinlandliga aufsteigen und befand sich seitdem immer wieder dort. In den letzten Jahren wurde sie regelmäßig Meister der A-Klasse, verzichtete aber auf den Aufstieg in die Rheinlandliga.

Viel bemerkenswerter als die spielerische Beständigkeit und Leistung ist jedoch die menschliche Beständigkeit des Teams: Nina Müller und Tina Oberdries sind seit über 25 Jahren fester Bestandteil dieser Mannschaft, Elena Heidrich seit über 15 Jahren. 2014 hat sich der feste Kern des Teams um Nicole Engel, Viola Hombach, Ramona Kölzer und Lara Theis erweitert. Trotz der großen Altersspanne, die zwischen 15 und 40 Jahren liegt, ist die Mannschaft eine eingeschworene Truppe, die auch in ihrer zehnten gemeinsamen Saison im nächsten Jahr wieder gemeinsam angreifen wird.

Herrenmannschaften

Im Herrenbereich gibt es mit den Mannschaften Herren 30, Herren 55 und Herren 70 drei Mannschaften, die seit Jahren mit fast unveränderten Mannschaftskern am Wettspielbetrieb teilnehmen. Neben zwei teilweise komplett neu aufgestellten



Herren 55 von 2018: Von links: Heiner Kölzer, Manfred Ramb, Heinz Meyer, Bernd Miksche und Jürgen Schumann.



Herren 70 Vo.li. Bernd. Rosenthal, Rudolf Nilius, Hartmut Stein, Uli Stolz, Hans Martin Lindlohr, Rudeger John, Waldemar Theis



Zusammen sind wir stark.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Herzlichen Glückwunsch!

Zum 50. Jubiläum unsere besten Wünsche und weiterhin viel Erfolg!

Volksbank
Gebhardshain eG



Herrenmannschaften, in welche in den letzten Jahren auch Tennisneulinge integriert werden konnten, tritt in der aktuellen Medenspielsaison auch eine neu formierte Herren 75 an. Aufgrund der Mitgliederentwicklungen in den vergangenen Jahren im Tennisbereich im Allgemeinen, wurden vermehrt Spielgemeinschaften mit den benachbarten Vereinen begründet, um die Mannschaftsvielfalt zu erhalten.

Jugend

In Zeiten geburtenschwächerer Jahrgänge konkurrieren viele Sportarten und Vereine um die Gunst des Nachwuchses. Mit zahlreichen Aktionen, z.B. im Rahmen der Ganztagsbetreuung von Schulen oder beim Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“ oder bei Tennis-Camps in den Ferien konnten in den vergangenen Jahren Jugendliche für den Tennissport gewonnen werden. Während die Kinder und Jugendlichen in früheren Zeiten meistens von vereinseigenen Übungsleitern an das Tennisspiel herangeführt wurden, haben sich in jüngerer Zeit private Tennisschulen hierauf spezialisiert.

Um Jugendlichen schon frühzeitig Wettkampferfahrung zu vermitteln, wurden stets Jugendmannschaften für die sogenannte Medenrunde des Tennisverbands Rheinland gemeldet. In den vergangenen Jahren wurden hierfür bereits Spielgemeinschaften mit benachbarten Vereinen gebildet, um Kindern aller Altersstufen auch dann diese Wettkampferfahrung zu ermöglichen, wenn in dieser Altersklasse

nicht genügend Jugendliche für eine eigene Mannschaft des Vereins vorhanden sind. In diesem Jahr werden in Spielgemeinschaft mit Müschenbach eine U15-Jungen und eine U12-Gemischt-Mannschaft gemeldet. In Spielgemeinschaft mit Bad Marienberg nimmt eine U18-Jungen-Mannschaft an den Medenspielen teil. Geplant ist auch eine Mainzelmännchen-Mannschaft für kleinere Kinder. In Zusammenarbeit mit der Tennisschule „Westwood“ von Timo Müller wird auch wieder ein Tennis-Camp in den Ferien stattfinden.



Tennis-Trainingscamp im Sommer 2022

Vorstände

1992 – 2000: Günter Rödder
 2000 – 2015: Peter Plötz
 2015 – 2016: André Klein
 2016 – 2018: Dietmar Kuchheuser
 2018 – 2023: Tina Oberdries

In stillem Gedenken an unsere verstorbenen Vorstandsmitglieder Günther Rödder, Karlheinz Bill, Hermann Brenner, Bruno Brenner, Alfred Towet und Uli Stolz sowie an alle Abteilungsmitglieder.

Tina Oberdries



Aktueller Vorstand Tennisabteilung
 vo.re. Bernd Rosenthal, Andre Klein,
 Heiner Kölzer, Tina Oberdries,
 Christian Deitersen und
 Vereinsvorsitzender Thomas Hombach

Geehrt wurden 2017 anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Tennisabteilung die Gründungsmitglieder vo.re.:
 Inge Brass, Georg Brass, Gebhard Hoffmann, Bernd Rosenthal, Hans Martin Lindlohr, Peter Plötz und Rudolf Nilius.
 Es fehlen: Thomas Brass, Klaus Engel, Heinz Giehl, Bernd Helsper, Berthold Klein, Peter Lorsbach, Gabriele u. Artur Richter und Gabi Schneider



Nach einer längeren Pause gelang zum Jahrtausendwechsel ein gelungener Re-Start der Tischtennis-Abteilung mit der Verpflichtung unseres ehemaligen Spitzenspielers und Deutschen Meisters im Doppel und Mannschafts-Europameisters Andreas Bäcker als Übungsleiter. Wegen seines Studiums konnte er leider das Vereins-Nachwuchstraining nicht fortführen. Die Nachfolge übernahm zunächst Markus Solbach, der neben seiner Funktion als hauptamtlicher Vereinsmanager auch als Sportlehrer für die verschiedensten Sportarten im Verein verantwortlich war/ist. Unterstützt wurde Solbach anfangs von dem SGW-Urgestein Mathias Söhngen (Rosenheim).

Kontinuierlich wuchs die Tischtennis-Abteilung im Nachwuchsbereich, so dass man im Jahr 2006 mit

insgesamt 10 Jugendmannschaften und zwei Herrenteams, zum „Aktivsten Verein“ im Tischtennisverband Rheinland ausgezeichnet wurde. Die jährliche Durchführung der mini-Meisterschaften, Vereinsmeisterschaften, Trainingslager und außersportliche Veranstaltungen gehörten zum festen Jahresprogramm.

Nach 10 Jahren Abstinenz vom Wettkampfspielbetrieb schickte die SGW 2004 auch im Herrenbereich wieder ein Team ins Meisterschaftsrennen, das es in einem Durchmarsch von der 3. Kreisklasse bis zum Aufstieg in die 2. Rheinlandliga (2011) schaffte.

Ein ganz herzliches DANKESCHÖN geht an dieser Stelle an alle Aktiven und Trainer, die in dieser Zeit für sie SGW an die Platte gegangen sind.



Tischtennis-Jugendmeisterschaften 2005

SGW Pokalsieger 2009 bei den Senioren vo.li.
Matthias Söhngen, Matthias Hudel, Albert Brenner



Meisterteam 2023 Bezirksoberliga vo.re.
Eugen Schumacher, Sven Schuhen, Torben Schuhen,
Felix Heinz, Aron Schweitzer, Bastian Gehlbach



Deutsche Meisterschaften 2008
Pokalsieger vo.li.
Fabian Eckel, Thomas Becker, Matthias Hudel



Bild von 2006:
Torben Schuhen - Rheinlandmeister, Teilnehmer bei dem Bundesrang-Listenturnier Top 48



Den größten Mannschaftserfolg in der Geschichte der TT-Abteilung erzielten bei den Deutschen Pokalmeisterschaften 2008 mit dem Deutschen Vizemeistertitel in der Konkurrenz bis Kreisliga die Spieler Fabian Eckel, Thomas Becker und Matthias „Mutzi“ Hudel. Ungeschlagen kamen die drei „Musketiere“ bis ins Finale, mussten dort aber am Ende dem TuS Xanten zum 4:3-Sieg gratulieren. Die erfolgreichsten SGW-Einzelsportler im Bereich TT der vergangenen 20 Jahre ist zweifelsohne Eigengewächs Torben Schuhen und Thomas Becker. Torben gewann auf Regionsebene zahlreiche Titel, wurde Rheinlandmeister und war zudem 2006 Teilnehmer beim Bundesrang-Listenturnier TOP 48 bei den Schülern im bayrischen Kleinwallstadt. Torben führt bis heute nach wie vor die erste Herrenmannschaft vorbildlich in der Bezirksoberliga als Nummer 1 an. Thomas Becker, Spielertrainer, gelang 2008 sogar das Kunststück den Deutschen Meistertitel ungeschlagen in der Herren C Konkurrenz aus Neuss mit zurück in die VG Gebhardshain zu bringen. Aber nicht nur im Bereich Wettkampfsport hat die TT-Abteilung etwas zu bieten. Im Jahr 2001 rief der leider verstorbene Carolus „Karl“ van de Warsenburg gemeinsam mit seiner Frau Veronika die TT-Freizeitgruppe ins Leben. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle an Kümmerer Uli Nelle, der die Gruppe hervorragend betreut. Nach den „fetten“ Jahren, enormem Kraftaufwand und der immer größer werdenden Konkurrenz im

Freizeitbereich und der damit verbundenen rückläufigen Mitgliederzahlen, entschloss sich die TT-Abteilungsleitung 2015, der Spielgemeinschaft Tischtennisfreunde Oberwesterwald beizutreten. Zur SG gehören die Spfr. Neunkhausen, der FC Norken und der TTV Lautzenbrücken. Neben dem regelmäßigen Spiel- und Trainingsbetrieb werden auch außersportliche Veranstaltungen durchgeführt. Am Ende möchten wir an die leider viel zu früh von uns gegangenen Mathias Söhngen und Matthias „Mutzi“ Hudel erinnern, die die Abteilung über ein Jahrzehnt geprägt haben und maßgeblich am Aufstieg der SGW beteiligt waren. Ein Dank gilt auch dem aktuellen TT-Vorstand Albert Brenner, Marco Fischer, Dominik Hering, Klaus Laufer, Sven und Torben Schuhen, sowie den Trainern Dominik Maes, Leon Lieback und dem Vorstand der TTF Oberwesterwald.

Markus Solbach



TT Senioren 2012 beim wöchentlichen Training in der Großsporthalle mit ihrem Gründer „Karl“ van der Warsenburg (Zweiter von re.) und seiner Frau Veronika (Erste vo.li.) und Uli Nelle (Mitte/schwarzes Shirt)



Nähe ist bei uns Prinzip.

Auf kurzem Weg zum vollen Service – bei Ihrer Sparkasse.

Schön, wenn die Finanzpartnerin des Vertrauens zur Nachbarschaft gehört. Sie erreichen uns vielerorts schnell in Ihrer Nähe. Neben der persönlichen Beratung in unseren Filialen ergänzen Online- und Mobile-Banking unsere modernen Services. Auf Ihren Besuch freuen wir uns schon jetzt. Mehr erfahren Sie unter skwws.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Westerwald-Sieg

VOLLEYBALL

Die größten sportlichen Erfolge in der Volleyball-Abteilung aus Wettkampfsicht gab es in den ersten 25 Jahren (Chronik Teil1). Dafür ist die erste Hälfte der zweiten 25 Jahre geprägt von zahlreichen Teilnahmen am größten Volleyball-Freiluftturnier in Attenhausen mit großem Fun-Faktor sowie vielen schönen Trainingsabenden zur gewohnten Mittwochabendzeit (20-22 Uhr) in der sehr beliebten kleinen Sporthalle in Gebhardshain.

Aber auch im Jugend-Nachwuchsvolleyball wurden während dieser Zeit Kurse angeboten und sogar feste Gruppen trainierten regelmäßig. Als Coaches fungierten bis 2015 Keshia Binder-Theis und Birgit



Binder sowie Ricarda Utsch, Thomas Frühling und Burkhard Spies.

Aufgrund von privaten Veränderungen und fehlenden Übungsleitern/Trainern ist hier im SGW-Sportangebot leider seit gut 8 Jahren eine große Lücke in diesem tollen Sport entstanden.

GESUCHT! Volleyball-TrainerIn

Deshalb suchen wir dringend Volleyball-Interessierte Personen/ÜbungsleiterIn/TrainerIn die Spaß, Lust und Zeit hätten diesen wunderschönen Sport in der SGW, in Form von Anfänger-Kursen, in jeder Altersklasse, wieder aufzubauen bzw. anzubieten. Kontakt gerne in der SGW-Geschäftsstelle unter 02747-914 711, Mobil unter 0151-563 03270 (gerne per whatsapp) oder per eMail an

info@sgwesterwald.de.

Die Abteilungsleiter/Trainer ab 1998:

bis 2002: Matthias Philipp
2003-2009: Thomas Frühling, Ricarda Utsch (s. Abb.)
2010-2015: Burkhard Spies/Keshia Binder-Theis, Birgit Binder
2015 bis heute: nicht besetzt



Abteilungsleiter Thomas Frühling (Mitte) und Trainerin Ricarda Utsch (re.neben ihm)

Fertig zum Auftritt - die Hip Chicks,
aufwändig geschminkt und schillernd kostümiert



Aktionstag 2017 Sport und Gesundheit mit dem Slogan
„Den inneren Schweinehund überwinden“



Beim Ehrenamtstag in Betzdorf 2019 präsentierten sich
zwei unserer Kindergruppen auf der Bühne:
links Kindertanzgruppe Hip Chicks und rechts Taekwondo Nachwuchs



Auf dem Bild von den alljährlichen Radtouren nach Köln
sehen wir auch einige Vorstandsmitglieder, Übungsleiter
und sogar eine komplette Gruppe sportlicher Mädels
(grünes Trikot) aus Kausen. Corona hat diese Fahrten
auch gestoppt. Die letzte fand im Jahr 2019 statt. Im
Jubiläumsjahr 2023 soll auf jeden Fall wieder geradelt
werden.

Ruth Schnell gratuliert 2014 unserer
Senioren-Welt- und Europameisterin (Leichtathletik)
Brunhilde Hoffmann zum 75. Geburtstag. Sie hat ihre
Laufschuhe 2004 an den Nagel gehängt, trainiert
aber noch regelmäßig im Fitness-Studio



Geselliger Ausflug der Tennismannschaft Damen 30



Triathlon in Mörsbach, vo.li. Rudolf Schnell
(mehrmals auf dem Siegertreppchen),
Gabi Eckel, Werner Meurer



Erste Teilnahme der
Nordic Walking Gruppe
mit Übungsleiterin
Ruth Schnell
2002 beim
Langenbachlauf



Schleifchen-Turnier in
Gebhardshain 2022



Die Fitness-Senioren bei einer ihrer
Wanderungen an der Ahr



Drei ehemalige Läufer treffen sich regelmäßig im
Fitness-Studio vo.li. Rudolf Schnell,
Werner Meurer und Günther Schneider





184 Gebhardshainer ernten Lohn für sportlichen Ehrgeiz

Verein SG Westerwald verlieh die höchste Auszeichnung des Breiten- und Freizeitsports

Gebhardshain. Die höchste deutsche Auszeichnung im Bereich Breiten- und Freizeitsport verlieh jetzt die SG Westerwald (SGW) mit Vereinsitz in Gebhardshain im neuen Mehrzweckraum der Westerwald-Schule. Bereits seit fünf Jahren bietet die SGW ihren Mitgliedern und auch Nichtmitgliedern die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen zu erlangen. Innerhalb von fünf Sportart-Gruppen kann der Sportler aus verschiedenen Disziplinen jeweils eine Sportart auswählen und muss dann die vorgegebenen Leistungen erfüllen. Und in diesem Jahr konnte die SGW, der größte Verein der Verbandsgemeinde Gebhardshain, mit 184 erfolgreichen Sportlern einen Vereinsrekord verbuchen. Aufgrund der Sportabzeichenaktion der KSK Altkirchborn konnten wir in diesem Jahr die Abnahme kostenlos anbieten und zudem noch einen Wettbewerb organisieren. Unter allen Teilnehmern wurde eine Hallysportgemeinschaft im vereinsgeigneten Fitnessstudio, eine Jahresmitgliedschaft im



Rund 100 Abzeichen wurden vergeben. Die Gewinner erhielten neben dem Abzeichen auch eine Jahresmitgliedschaft im Fitnessstudio und eine Jahresmitgliedschaft im Verein.

Hoch hinaus ging es beim Sport-Mix-Mitmachtag

Schüler lernten verschiedene Sportarten näher kennen – SGW und Westerwaldschule waren Veranstalter

Gebhardshain. An vier verschiedenen Stationen haben sich Schüler, aber auch deren Eltern, beim Sport-Mix- und Mitmachtag in der Großsporthalle Gebhardshain ausprobiert. Zur Auswahl standen die Sportarten Taekwondo, Großtrampolin, Tischtennis und Basketball. Ob Schnelldring, Koordination oder taktisches Vorgehen, für jeden Teilnehmer war etwas dabei. In Kooperation zwischen Schule und Verein veranstalteten die Sportgemeinschaft Westerwald (SGW) und die Westerwaldschule/Realschule plus Gebhardshain die Aktion. Hoch hinaus ging es beim Springen auf dem Großtrampolin. Dabei standen zunächst Drehungen, Übungen wie das gemeinsame Hampelmann oder gemeinsame Sprünge im Mittelpunkt. Besonders wichtig: „Sahni kommen später“, betonten Emily Kaparpos und Gian-Luca Heinzmann, beide Trampolin-Übungsleiter im Verein, sowie Sportlehrerin Eva Weib.



Auch das Großtrampolin durften die Gäste in der Großsporthalle unter professioneller Anleitung ausprobieren.

Etwas rustikaler, aber dennoch technisch hoch anspruchsvoll ging es bei den Taekwondo-Lernübungen. Hier musste Boxdummy „Bob“ einige Tritte und Schläge von den Kindern einstecken. Poomsae, das Verinnerlichen von Techniken, wurde ebenfalls den Eltern und

Schülern vorgeführt. Abteilungsleiter Udo Pappels, Trainerin Vanessa Kramer und Sportlehrer Andreas Spies hatten sich einen spannenden Parcours einfallen lassen. Nach einer Zwangspause startete die zertrennte Herzsportgruppe der Sportgemeinschaft Westerwald (SGW) wieder mit ihrer Reha- und Rehabilitationsmaßnahme im Bereich kardiale Erkrankungen. Wie die Gruppe montags von 16.30 bis 18 Uhr die sportliche Gebhardshain statt. Die im Januar 1965 ins Leben gerufene Herzsportgruppe lebt auf die coronabedingte Zwangspause, ununterbrochen durch. Als der bisherige Arzt und Übungsleiter Dr. Joachim Schwarz nach 15-jähriger Tätigkeit aus „Dr. Schwarz hat die Gruppe in Personalien geleitet. Wir bedanken



Freuen sich, dass die Herzsportgruppe der SGW wieder loslegt (von links): Dr. Klaus Kohlhas, Edith Fischer, Eva Bierbaum, Dr. Isabelle Hornburg und Dr. Erik Becker.

Herzsportgruppe der SG Westerwald startet mit ihrem Angebot wieder durch

Reha-Training findet jetzt in der Großsporthalle Gebhardshain statt

Gebhardshain. Mit Herzspport des rennener Herzkrankheit, nach einem Herzinfarkt oder mit einer Herzschwäche ist Herzspport sehr wichtig. Nach einer Zwangspause startete die zertrennte Herzsportgruppe der Sportgemeinschaft Westerwald (SGW) wieder mit ihrer Reha- und Rehabilitationsmaßnahme im Bereich kardiale Erkrankungen. Wie die Gruppe montags von 16.30 bis 18 Uhr die sportliche Gebhardshain statt. Die im Januar 1965 ins Leben gerufene Herzsportgruppe lebt auf die coronabedingte Zwangspause, ununterbrochen durch. Als der bisherige Arzt und Übungsleiter Dr. Joachim Schwarz nach 15-jähriger Tätigkeit aus „Dr. Schwarz hat die Gruppe in Personalien geleitet. Wir bedanken

Angebote für jedes Alter

SG Westerwald ist für die Zukunft gerüstet – Zwölf Abteilungen sind aktiv – Jahresversammlung

Namhaft Für Engagement gee... (nollige), nächstes Jahr wird's... Jagd auf Kilometer und Kilogramm SGW-Anfänger-Lauftreff beginnt am 28. April

Ketchup-Song und Taekwondo

Am Samstag Familientag der SG Westerwald in der Turnhalle in Elkenroth

ELKENROTH. Am Samstag, 9. November, richtet die Sportgemeinschaft (SG) Westerwald in der Turnhalle Elkenroth einen bunten Familientag aus. Am Abendprogramm mit... tischtennis bzw. Minitenis vor und es werden Sketche vorgetragen. Für Stimmung am Abend sorgt wieder der beliebte „Ketchup-Song“, der von Kindern aus der Leicht-

PresseEcho

Becker gewinnt DM in der C-Klasse

Tischtennis: Größter Erfolg für Gebhardshain

GEBHARDSHAIN/NEUSS. Erst im Finale. Gegner war Fabian Frey vom SSV Schön-

Aufsteiger SG Westerwald wurde Dritter der A-Klasse

Nur ein Vierteljahr dauert die Medenrunde der Tenniscracks. Dabei spielten die Frauen der SG Westerwald, hier Lena Langenbach, eine gute Rolle. Als Aufsteiger belegten sie am Saisonende in der A-Klasse einen tollen dritten Rang.

SG Westerwald ehrte ihre erfolgreiche Senioren-Leichtathletin: Fünf Topplatzierungen in diesem Jahr

„Goldener Abschied“ für Brunhilde Hoffmann

Gebhardshain. SG Westerwald ehrte die 64-jährige Gebhardshainerin in diesem Jahr. Die 64-jährige Gebhardshainerin hatte in diesem Jahr fünf Topplatzierungen in diesem Jahr. Europameisterschaften (100 Meter, 200 m) und deutsche Meisterschaften (100 Meter, 200 m) markierten die Höhepunkte ihrer sportlichen Laufbahn.

Sportnacht kam prima an

80 Jungen und Mädchen machten mit – Gute Zusammenarbeit zwischen Regionaler Schule und SGW

Es war die erste lange Sportnacht am Freitag – und gleich ein Riesenerfolg. Basketball

Drei Tage auf dem Abenteuerspielplatz

SG Westerwald bei Ferienspaßaktion in Heimborn

GEBHARDSHAIN. Dreilustige und spannende Tage verbrachten 51 Kids bei der alljährlichen Ferienspaßaktion der SG Westerwald aus Gebhardshain auf dem Zeit- und Abenteuerpark in Heimborn. Nach der abendlichen Disco wurden am Abreisetag die Sieger der Wettkämpfe mit Preisen belohnt. Zudem erhielt jeder ein schönes Erinnerungs-T-Shirt (ge-

Tag der offenen Tür bei der Sportgemeinschaft Westerwald

Das neue vereinseigene Fitnessstudio bietet unzählige Möglichkeiten

GEBHARDSHAIN. Am Sonntag, 14. März, 11 Uhr, öffnet die Sportgemeinschaft Westerwald ihre Pforten. Die SGW bietet an diesem Tage allen Sport- und Fitness-

Aerobic-Marathon überwältigender Erfolg

Angebot der SGW in Gebhardshain fand große Resonanz – Showgruppe aus Burbach trat auf

Von Christa Theils

GEBHARDSHAIN. „Und hopp... nierte Menschen, die sich in der Halle lustvoll plagten. Sandra Wiskirchen, zuständig für Aerobic in der Disziplin, und ihre Partnerinnen mit „Latino-Aerobic“, einer raschen Folge von Schrittkombinationen und Variationen lateinamerikanischer Tänze. Weber, Steffi Probst, Sandra Wiskirchen – heizten den Aerobic-Fans im Wechsel ein – und für die Aktiven bedeutete

SGW hat bald ein richtiges Zuhause

Spannendes zum Neubau des SGW-Vereinsheims

Zwei Jahre wurde das alte Heim genutzt. Bald wird es durch den Neubau ersetzt. Der neue Vereinshaus wird im Sommer 2004 fertiggestellt. Es wird ein modernes, hellhöriges und hell erleuchtetes Gebäude sein. Die Fläche beträgt ca. 1000 qm. Die Kosten betragen ca. 800.000 Euro.

GESAMTVORSTAND 2023



Der geschäftsführende Vorstand

Vo.li. Markus Solbach (hauptamtl. Geschäftsführer)
 Bernd Mockenhaupt (Abteilungsleiter Fitness)
 Ruth Schnell (stellvertr. Vorsitzende)
 Vanessa Kramer (Finanzmanagerin)
 Thomas Hombach (Vorsitzender)



Beauftragte

Vo.li. Thomas Hassel (IT, Social Media)
 David Hombach (Jugend),
 Rudi Rödter (Vereinskultur)
 Max Büdenhölzer (Satzungswesen),
 Edith Fischer (Ernährung und Gesundheit)



Abteilungsleiter

Vo.li. stehend:
 Bernd Mockenhaupt (Fitness)
 Luis Gomez (Hockey)
 Harry Weber (eBike)
 Gabi Eckel (Laufen)
 Luis Semke (Darts)
 Torben Schuhen (TT kom.)
 Christine Bamberger (Fit & Gesund)
 Udo Pagels (Taekwondo)
 Claudia Wäschenbach (Tanzen)
 Vo.li. knieend:
 Gianni Petronelli (Basketball)
 Tina Oberdries, (Tennis)
 Sven Schuhen (TT kom.)
 Katja Hassel (Leichtathletik)

Ehrenrat

Vo.li. Hans Martin Lindlohr
 (Ehrengeschäftsführer)
 Günther Schneider
 (Ehrenvorsitzender)
 Manuela Reichert-Brenner
 (Ehrenkassiererin)
 Willi Philipp
 (Ehrenvorsitzender)





Aerobic Stumpf, Bernadette
Röttger, Sabine

Basketball Celik Hejar
Moritz Thomas
Petronelli, Gianni

Body-Fit Latsch, Katja

Dart Semke, Luis

ebike Graf, Andrea
Weber, Harry

Hockey Ehlgen, Niklas
Gomez, Luis

Gymnastik Hüscher, Regina
Weller, Bernd
Theis, Conny
Rödger, Rudi

Eltern-Kind-Turnen
Hermann, Larissa
Engelbert, Mandy
Otto, Ann-Kathrin
Rettler, Denise

Kinderturnen Bernhardt, Lilly-Marie
Göttert, Lina
Gromnitza, Amelie
Heinzmann, Chiara
Hombach, Anna
Kögler, Mika
Wäschenbach, Hanna
Wäschenbach, Emma

Kindertanzen Brenner, Anni
Krienke, Chiara
Krienke, Sabriina

Laufen Cassens-Braune, Melanie

Leichtathletik Hassel, Katja
Hommel, Hanna
Hüscher, Sophie
Sudermann, Jasmin
Sudermann, Xenia

Rehasport Bierbaum, Eva
Hahmann, Theresa
Hassel, Katja
Schwarz, Joachim

Selbstverteidigung
Schmidt, Thorsten

Taekwondo Kohl, Rainer
Kohl, Tom Jonas
Kramer, Vanessa
Pagels, Udo

Tanzen Wäschenbach, Claudia
Wäschenbach, Holger

Tennis Bauer, Julian
Kölzer, Heiner
Müller, Timo
Schmidt, Manfred
Schneider, Julian

Tischtennis Lieback, Leon
Maes, Dominic
Nelle, Uli

Trampolin Kappes, Emely
Heinzmann, Gian-Luca

Yoga Burbach, Ruth

Yogi-Fit-Mix Wäschenbach, Heike

Trainer Fitness

Bayran, Gül
Behner, Manuel,
Bektas, Eray
Böhmer, Bastian
Brandts, Yannik
Fischer, Thomas
Fischer, Edith
Greb, Florian
Hahmann, Selina
Hartmann, Nadine
Henschel, Jasmin
Karl, Karin
Kill, Sascha
Knoll, Zoe
Knowles, Jamie
Krüger, Dirk
Lamm, Lucas
Mockenhaupt, Jörg
Mockenhaupt, Bernd
Reifenröther, Steffi
Rosenthal, Fabio
Schulz, Arnold
Spies, Jan
Stoll, Rudi
Wagner, Max
Wäschenbach, Heike
Zipper, Andreas



Entwicklung der Mitgliederzahlen in den letzten 25 Jahren

Jahr	Mitgliederzahl
1997	1288
1998	1314
1999	1320
2000	1400
2001	1409
2002	1404
2003	1390
2004	1385
2005	1390
2006	1511
2007	1464
2008	1438
2009	1471
2010	1466
2011	1462
2012	1502
2013	1558
2014	1501
2015	1493
2016	1481
2017	1497
2018	1553
2019	1525
2020	1476
2021	1404
2022	1406

EIN GANZ HERZLICHES *Dankeschön*

...sage ich an dieser Stelle nochmal all unseren ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen (wir haben hoffentlich in der Auflistung niemanden vergessen), die Woche für Woche durch ihre akribische Stundenvorbereitung mit unseren über 1400 Mitgliedern den so wichtigen und gesundheitsfördernden Sport durchführen.

DANKE aber auch den politisch Verantwortlichen, den Bediensteten beim Kreis und der Verbandsgemeinde, die dafür sorgen, dass unsere Sportler*Innen die guten Sportstätten in unserer Verbandsgemeinde nutzen können.

DANKE an die Schulleiter Klaus Willwacher und Ralf Meusch, die Hausmeister Reiner Guse, Karl-Josef Kempf, Rainer Mockenhaupt, Peter Mies und Jörg Nauroth, die Reinigungsfachkräfte sowie die Platzwarte für ihre vielfältige Hilfe und Unterstützung bei unserer täglichen Vereinsarbeit.

DANKE last not least allen AbteilungsleiterInnen, Beauftragten, dem Ehrenrat sowie dem geschäftsführenden Vorstand für die tägliche Unterstützung bei der Organisation/Verwaltung des Sportbetriebes während der letzten 22 Jahre.

DANKE auch an unsere Sponsoren.

Mit diesem **DANKE** möchte ich aber zugleich eine große Bitte an unsere ÜbungsleiterInnen und Mitglieder verbinden, die in den Hallen und auf den Plätzen ihren Sport treiben. Geht bitte pfleglich mit den uns (kostenlos !!) zur Verfügung gestellten Einrichtungen und Sportgeräten um, behandelt sie wie euer Eigentum. Damit unterstützt ihr nicht nur die „guten Geister“ unserer Sportstätten sondern auch die Verantwortlichen eures Vereins.

Ein fairer und freundlicher Umgang miteinander zeichnet doch gerade die Sportler*Innen der SG Westerwald aus, oder etwa nicht???

Ohne Euer aller Unterstützung wäre die SGW ganz sicher nicht das, was sie heute ist – ein moderner und zukunftsorientierter Sportverein.

Markus Solbach
(Geschäftsführer)



In stillem Gedenken

In Ehrfurcht gedenken wir aller Mitglieder, die während der 50 Jahre seit der Gründung unserem Verein angehörten und nicht mehr unter uns weilen.

Wir danken für ihre Treue, ihren Idealismus und ihre Mitarbeit.

Wir werden sie nicht vergessen.



AKTIV IN DER SGW



www.sgwesterwald.de

